

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIV.

Montag den 28. October 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations . Patente.

3099. Kloster Lauban den 20. September 1833. Von Selten des unterzeichneten Seltes, Gerichtsamtes zu Kloster Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nothwendige Subhastation des zu dem Franz Herschelschen Nachlasse gehörigen sub No. 7. Wünschendorf belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Lage

Taxe vom 3. Septbr. dieses Jahres auf 50 Rthl. 10 Gr. Cour. gewürdigten Haus. fertstelle verfügt worden ist. Es werden daher nicht nur besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hiermit aufgefordert, in dem auf

24. Januar 1834.

angesezten peremptorischen Licitationstermine Vormittags 10 Uhr in der Gerichts. Kanzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbliebenden das Grundstück adjudicirt, auf später eingehende Gebote aber, wenn nicht rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird, sondern auch zugleich die unbekannten Gläubiger des H. Herchel, beñhß der Liquidation und Verificatioñ ihrer Anforderungen zum obigen Termine bey Vermeidung der im §. 85. Tit. 51. d. V. Ord. angeordneten nachtheiligen Folgen hierdurch vorgeladen.

Das Stifts. Gerichtswamt.

2718. Briesg den 3. September 1833. Zum Verkaufe des im Wege der Erbtheilung sub hasta gestellten, in hiesiger Stadt gelegenen Hauses No. 74., welches auf 993 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger Vierungstermin auf

den 4. Januar 1834. Nachmittags um 2 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Äffessor von Schüz anberaumt worden, zu welchem Kaufstüige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, sofern nicht geschliche Hindernisse entgegen treten. Die Taxe kann an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2940. Festenberg den 4ten Oktober 1833. Das hieselbst sub No. 137. belegene, zum Nachlasse des hier verstorbenen Schonsieinfeger Meisters Johann Wilhelm Fiedler gehörige Haus, welches auf 213 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 3. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr
angesezt worden, wozu Kaufstüige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

3090. Liegnitz den 2. Oktober 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 527. der Stadt belegenen Tischler Baumgartischen Hauses, welches auf 1878 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Vierungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 29. November a. c., auf

den 27. December a. c., auf

den 31. Januar 1834. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Reimann anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3103. Breslau den 9ten Oktober 1833. Die vor dem Ohlauer Thore No. 20. des Hypothekenbuches belegene abgegränzte Ackerparzene, den Erbsaß

Jo:

Johann Gottlob Rabeschen Minoronnen gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 230 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 110 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 170 Rth. Der peremptorische Bietungstermin steht

am 21. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Witte im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Besibietenden, wenn keine geschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2993. Pöwen den 19. Juli 1833. Der zu Piskendorf, Falkenberger Kreises, sub No. 66. gelegene Kretscham, wozu circa 32 Morgen Land gehören, und welcher auf 2269 Rthlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Bietungstermine sind auf:

den 2. December c. a.,

den 4. Februar 1834.,

in der Kanzley hieselbst, und der peremptorische auf

den 3. April 1834. Nachmittags um 3 Uhr

in dem Kretscham zu Piskendorf anberaumt worden. Wir laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Besibietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht geschliche Anstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, wofür selbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gräfl. von Pückler Rogauer Gerichtsamt.

Friedrichsell.

3016. Waldenburg den 27. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der sub No. 39. zu Troschendorf, Waldenburger Kreises, belegenen, ortsgerechtlich auf 492 Rthl. taxirten Johann Gottlieb Witzschen Freiselle haben wir einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 30. December c. a. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Büßewaltersdorf anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Büßewaltersdorf.

2961. Meisse den 1sten October 1833. Die in Groß-Runzendorf, Meisser Kreises sub No. 40. belegene Häuslerstelle und Grenzmühle mit einem Gärtchen auf 1403 Rthlr. 15 Sgr 2½ pf. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 13. November 1833.,

den 13. December 1833.,

den 13. Januar 1834., wovon der letzte peremptorisch ist,

in

in der Gerichtskanzley zu Borkendorf öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt insofern nicht-gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsammt Borkendorf.

Amlich.

3082. Kellner; den 13ten October 1833. Die dem Ignaz Benlich und dessen Kindern zugehörige, ortsgerichtlich auf 118 Rthlr. 9 Sgr. 10 Pf. taxirte, zu Ober-Schwedeldorf, Gläcker Kreises belegene Rodorgärtnerstelle No. 98. des Hypothekendbuches, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den

9. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in der Kanzley zu Wallisfurth anderaumten einzigen peremptorischen Pictations-Termine veräußert werden, in welchem zu erscheinen wir Kauflustige unter dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, ertheilt werden soll, und auf die nach abgehaltenen Termin etwa einhebenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur, so wie im Gerichtskreischam zu Wallisfurth und Ober-Schwedeldorf eingesehen werden.

Freiberlich von Falkenhäusensches Gerichtsammt der Herrschaft Wallisfurth.

2115. Schönberg den 20sten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Bane Johann Demuth in Cragbach gehörige, sub No. 19. daselbst belegene, und ortsgerichtlich auf 1401 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Bauergut, wird im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu denen auf:

den 13. August

den 24. September und

den 5. November Vormittags um 9 Uhr

anderaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vor, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Könl. Land- und Stadtgericht.

Dikner.

2750. Leobschütz den 13. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hiermit bekannt, daß die sub No. 21. in Kniepel belegene, dem Franz Alker gehörige, auf 380 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Frengärtnerstelle nebst Obst- und Saegarten auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Pictationstermin

den 9. December dieses Jahres

in Stolzmiß angesetzt worden, in welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Fürstzbischöfliches Gerichtsammt des Kaiserschen Distriktes.

2810. Hermsdorf unterm Rhnast den 4ten September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Carl Anton zu Schreier

Verbau seither zugehörig gewesen, sub No. 235. anstort belegen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 14ten August 1833. auf 71 Rth. 10 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher b. sig. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 11ten December d. J.

ansehenden einzigen und peremptorischen Picitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieterenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotschisches Landesherrl. Gericht.

2471. Publick den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst gelegene, sub No. 72. des Hypothekenbuchs g. führte, auf 351 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein geschliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2469 Publick den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst belegene, sub No. 61. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte $\frac{1}{2}$ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein geschliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2216. Edm. den 26. Juli 1833. Das Gerichtsamt von Neu-Kemnitz subhastirt das in Neu-Kemnitz sub No 2. belegene, auf 1519 Rth. 17 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Heinrich und forderet Dietungslustige auf, in termino

den 12. September c.

den 12. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Richters hieselbst, peremptorie oder

den 15. November c. Nachmittags um 3 Uhr

im Schlosse zu Neu-Kemnitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Neu-Kemnitz.

Reyer.

2206. Wartenberg den 29. Juli 1833. Das zur Nachlassmasse des zu Weichau verstorbenen Bauers Mathes Ezwink gehörige, sub Nr. 8. daselbst belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 867 Rthl. 20 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind drei Licitationstermine, nämlich auf:

den 19. September,

den 21. October, und

den 21. November c. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Kanzlei angesetzt, von welchen der letzte Versteigerungstermin peremptorisch ist, daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine und besonders in dem letzten peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Die Lage kann jederzeit in hiesiger Kanzlei nachgesehen werden.

Fürstl. Eurländ. Frei-Standesherrl. Kammer-Justizamt.

2807. Brieg den 10. September 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 76. in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Braunsche Haus, dessen Materialwerth nach der gerichtlichen aufgenommenen Taxe 903 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf., der Eitragwerth 700 Rthl. beträgt, in dem hierzu auf

den 13. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Thiel auf hiesiger Gerichtsstätte angesetzten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2729. Leobschütz den 13ten September 1833. Es ist zur Resubhastation der sub No. 51. in Fürstlich-Langennau belegenen, der Viktoria geberne Schmeer vereblichten Markter gehörigen, auf 216 Rthl. 20 Sgr. den 11. April 1831. gerichtlich abgewürdigten Gärtnerstelle ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 9. December c.

in Stolzmuß angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach der Zeit eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürstzbischofl. Gerichtsamt des Kaiserschen Distrikts.

2868. Schloß Rathbor den 14. August 1833. Auf den Antrag des Mathias Thomiczek sollen die denselben gehörigen Realitäten, bestehend in der Häuslerstelle sub No. 5. des Hypothekenbuchs von Anischkau und 2 Ackerstücken von 3 Scheffeln ehemals Breslauer oder 4 Scheffel 12 Mogen Preuß. Maas Anischkau, so wie dem 38sten Antheil ehemaligen Dorwärts-Acker daselbst von 7 Scheffel 12 Mogen Preuß. Maas Anischkau, welche auf 30 Rthl. resp. 66 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind, in dem einzigen Versteigerungstermine

den

den 17. Decbr. i. früh um 10 Uhr
in loco Auktionskau subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hiers
durch eingeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley einzus
sehen ist.

Herzoglich Ratiborsches Gerichtsammt der Güter Binkowis
und Altendorf.

2827. Schweidnitz den 21. September 1833. Das Jäckelsche Bauers
gut No. 17. zu Nieder-Arnsdorf, auf 1052 Rthlr 2 sgr. 6 pf. Ertrags- und
424 Rthlr. 5 sgr. Materialwerth gerichtlich abgeschätzt, wird auf

den 14. December Nachmittags 3 Uhr
im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf öffentlich verkauft.

Das Landrätlich von Wolkowsky'sche Gerichtsammt Nieder-Arnsdorf
und Wickendorf.

2826. Schweidnitz den 14. Septbr. 1803. Der gerichtlich auf 587 Rthl.
20 sgr. abgeschätzte Carl Steiner'sche Drechsleien No. 26. zu Cammerau wird
auf

den 11. December Nachmittags 3 Uhr
im Schlosse zu Cammerau öffentlich verkauft.

Das Freyherrlich von Richthofen'sche Gerichtsammt Cammerau.

2468. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläu
bigers soll das hieselbst belegene, sub No. 22. des Hypothekenbuchs geführte,
auf 125 Rth. taxirte $\frac{1}{2}$ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden
zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetz
liches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Stadtgericht.

2472. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläu
bigers soll die hieselbst gelegene, sub No. 109. des Hypothekenbuchs geführte,
auf 69 Rth. taxirte Schener in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden
zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetz
liches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Pr. uß. Stadtgericht.

2470. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläu
bigers soll das hieselbst gelegene, sub No. 71. des Hypothekenbuchs geführte,
auf 774 Rth. taxirte Haus in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden
zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetz
liches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2749. Arnsdorf den 17. September 1833. Das sub No. 13. zu Quers
felsen belegene, unterm 22. März v. J. gerichtlich mit Beiläß auf 863 Rthlr.
5 Sgr.

5 Egr. 7 Pf., ohne denselben auf 787 Rth. 13 Egr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergut, wird auf den Antrag der Christian Gottlieb Niegelschen Vormundschafft theilungshalber in terminis:

den 30sten October,

den 30sten November und

den 30sten December d. J.,

von denen der letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf veräußert. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden dabz eingeladen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort zu gewärtigen, wenn sich kein gesetzliches Hinderniß dagegen erhebt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2438. Ohlau den 26sten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subastation des George Hoppe'schen Bauergutes No. 25. in Fantau nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 1173 Rthl. 15 Egr. abgeschätzt ist, von uns verkäuflich worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzt'n Versteigerungsterminen:

am 5. October c.

am 5. November c., besonders aber in dem letzten Termine am 7. December c. Vormittags 8 um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtrichter's, Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

Getreide. Preise in Courant.

Dreslau den 26. October 1833.

Höcster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Waisen:	1 Rth. 10 sar. — pf.	1 Rth. 6 sar. 3 pf.	1 Rth. 2 sar. 6 pf.
Roggen:	1 Rth. 2 sar. — pf.	Rth. 29 sgr. 6 pf.	Rth. 27 sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 17 sgr — pf.	Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 16 sar. 6 pf.	Rth. 15 sar. 9 pf.	— Rth. 15 sgr. — pf.
Erbsen:	1 Rth. — sgr. 6 pf.	Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Deplage

B e r i c h t

zu No XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. October 1833.

Subhastations - Patente.

2750. Vollenhain den 14. September 1833. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll der den Erben des verstorbenen Commerzien-Raths Tige zu Tauer gehörige Antheil von 1 Morgen an dem mit mehreren Besitzern erkauften Erbpachts-Acker von 26 Morgen sub No. 134, und der Antheil von zwölf Morgen 60 □R. an dem Gesamt-Erbpachtsacker von 35 Morgen 165 □R. sub No. 135. zu Sektendorf, ersterer Antheil auf 10 Rth., letzterer auf 72 Rth. nach dem Materialienwerthe gerichtlich abgeschätzt, an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Bietungstermin auf den 19. December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt, zu welchem wir Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2369. Ziegenhals den 12. August 1833. Von Seiten des Königl. Preuss. Stadegerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse der hierselbst verstorl. Ehemal. Schul- und Leinwand-Exercireu gehörigen Grundstücke, das vorstädtische Haus No. 64. und Garten No. 133., welches ersteres auf 128 Rthl. und letzterer auf 125 Rthl. gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

angesezten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage und Stunde auf den Zimmern des Gerichts hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

2329. Waldenburg den 7. August 1833. Das zum Nachlasse der Rosina Helene verwittwete Neumann geborne Wiemer gehörige Freihaus No. 33. in Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, ordsgerechtlich taxirt auf 478 Rth. 20 Sgr, soll im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu auf den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzlei im Schlosse zu Tannhausen anstehenden peremptorischen Bietrations-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Tannhausen,

2756.

2756. Festsberg den 14. September 1833. Ueber den Nachlaß der hier verstorbenen Meyer Schey Goshäuser Eheleute ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 29. November a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu die Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2812. Hermsdorf unterm Kynast den 2. September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unzulänglichkeit der Nachlassmasse die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Gerichtsdiener Gottlieb Brauner hieselbst seither zugehörig gewesenem, sub No. 97. anstier belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 20. April c. auf 181 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Hauses veräußert worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesodert, indem auf

den 10ten December d. J. anstehen den einzigen und peremptorischen Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Oportune, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottlieb Brauner hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Standesherrl. Gericht.

2821. Frankenstein den 2ten September 1833. Erbtheilungshalber soll das Schmidt Häbnersche Haus mit Schmiedewerkstatt und Gärten No. 18. in der Gläßer Vorstadt hieselbst öffentlich verkauft werden. Der Versteigerstermin steht auf den 28ten November d. J. in unserem Partheizimmer Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grögor an, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, dazu unter dem Bemerkten eingeladen, daß dieses Grundstück nach dem Materialwerth auf 730 Rth., nach dem Nutzungsertrage aber auf 919 Rth. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2824. Bauerwitz den 16. Septbr. 1839. Die den Johann und Elisabeth Slegmundschen Eheleuten zu Ratscher gehörige, im dafigen Hypothekenbuche sub No. 65. aufgeführten, auf 370 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich taxirte Wessellion soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf

den 12. December früh 10 Uhr

in der Gerichtsstube zu Ratscher anberaumt, und laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben mit der Nachricht ein, daß an den Meist- und Preisbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzlich zulässige Hindernisse eine Ausnahme machen

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

2561. Reinerz den 8. August 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Johann Järfelke gehörige, zu Rastl, Gläser Kreises, belegene, im Hypothekenbuche von Rastl mit No. 2. verzeichnete Feldgärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, bestehend in Acker, Garten und Wiesen, Hütung und Waldung, und welche auf 1148 Rthl. 24 Sgr. 5 Pf. taxirt worden, soll theilungshalber im Wege der Subhastation in terminis als:

den 30. September 1833,

den 28. October 1833., und

den 2. December 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rastl, woson der letzte Termin peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Preisbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochberg: Gerichtsam der Herrschaft Friedersdorf.

2372. Heinrichau den 18. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf, im Wege der Erbschaftsübergabe, des zum Nachlaß des Anton Casper gehörigen sub No. 41. zu Henneß belegenen, dorfgerichtlich auf 203 Rthl. 7 Sgr. 6 pf. taxirten Grundstücks, steht ein einziger peremptorischer Auktionstermin auf

den 18. November d. J. Vormittags 9 Uhr an,

zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsam der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

2850. Naumburg am Quers den 25. Septbr. 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehlt. Bauer Post als Universal-Erbin der verstorbenen Handelsfrau Charlotte Klant geschiedenen LANGE die zum Nachlasse derselben gehörigen sub No. 2. und 278. des Hypothekenbuches verzeichneten Realitäten, bestehend in einem brauberechtigten Wohnhause, einer Wiese von 14 Scheffel Ausfaat, zwei Ackerstücken von zusammen 3 Scheffel Ausfaat und einer halben Viertel-Scheuer, welche gerichtlich auf ein Quantum von 724 Rthl. 4 Sgr. 4½ pf. abgeschätzt sind, zum öffentlichen Verkauf festgestellt, und hiernach ein Auktionstermin auf

den 19. December c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anberaumt worden ist Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor dem genannten Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Extraheften der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2415. Ziegenhals den 12ten August 1833. Von Seiten des Königl. chen Preussischen Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Seilermeisters Jgnaz Bw sowie gehörigen Grundstücke:

das Haus No. 114, welches auf 425 Rth. 10 Sgr.,
die Ruthe Acker No. 90. Litt. C., welche auf 182 Rthlr. 10 Sgr.,
die $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker No. 287., welche auf 136 Rth. 10 Sgr., und
der Garten No. 154., welcher auf 62 Rth. 20 Sgr.,

gerichtlich abgemärdigt worden, in dem auf

den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden best- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Auflage vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem Zimmer des Gerichts hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während dem Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2800. Naumburg den 17ten September 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das sub No. 126. der Stadt belegene, zur Kaufmann Hdrichschen Concursmasse gehörige, gerichtlich auf 1183 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Haus ad instantiam des Concurs. Curators, Justiz-Commissarius Pudor zu Lauban, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf

den 17. December r. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anstehenden peremptorischen Vicitations-Termine einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2689. Breslau den 22sten August 1833. Das auf der Neuschen-Strasse sub No. 90. des Hypothekenbuchs, neue No. 14. belegene Haus, dem Barbier Johann Carl Friedrich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2090 Rth. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2728 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 2409 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. November a. e.,

am 31. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr, und der

am 15. April 1834. Nachmittags 4 Uhr

leste

vor dem Hrn. Justizrathe v. Umfäcker im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Webel.

3779. Breslau den 10ten September 1833. Auf die sub hasta gestellte, zu Clarentanz sub No. 19. belegene, auf 750 Rthlr. taxirte Dreschgärtnerstelle stehen die Bietungstermine auf:

den 24. October d. J.,

den 25. November c.,

den 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche an.

Königliches Land-Gericht.

2341. Breslau den 1sten August 1833. Das auf dem Neumarkte sub No. 1111 des Hypothekenbuchs, neue No. 1. belegene Haus, zur feinem Bank genannt, der verehrlichten Frau Lieutenant von Kersow gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 17,584 Rthlr. 28 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 22,464 Rthl. 16 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 20,024 Rthl. 22 Sgr. Bietungstermine stehen:

am 29. October c.,

am 31. December c., und der letzte

am 8. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Borowski im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

v. Webel.

3661. Ketschenbach bei Görlitz den 30. Juli 1833. Die Elias Horschke'sche Gartennahrung No. 30. zu Dedernitz, auf 652 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll auf

den 26. November 1833. Nachmittags 2 Uhr

in dem Erblich-Gericht zu Dedernitz meistbietend verkauft werden, was Kauf-lustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Mensewitz.

Pfennigwerth.

2492. Waldenburg den 17ten August 1833. Das zum Nachlasse des Tagelohners August Polte gehörige, auf 175 Rthl. taxirte Haus No. 73. zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf

im

den 27ten November c.

Im Schlosse zu Tannhausen angelegten peremptorischen Auktions-Termine meist-
bierend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichsammt der Herrschaft Tannhausen.

Subhastation und Edictal: Citationen.

2448. Festsberg den 20. August 1833. Ueber das Vermögen des hiesigen
Handelsmanns Gottlieb Zwilling ist der Concurs eröffnet, und der Liquida-
tions-Termin auf

den 22. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr
angesezt worden, wozu daher die Creditores unter der Warnung vorgeladen wer-
den, daß die außenbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse
präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Still-
schweigen auferlegt werden soll, und da zugleich die Subhastation des dem
Gottlieb Zwilling zugehörigen sub No. 152. hieselbst belegenen Hauses, welches
auf 572 Rthlr. gewürdigt worden, verfügt, und ein peremptorischer Auktions-
Termin ebenfalls auf den 22. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr angesezt worden,
so werden hierzu Kauflustige eingeladen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht

2447. Festsberg den 20. August 1833. Das sub No. 203. belegene,
der Johanna Susanna verwittwet gewesenen Zimmermann, zuletzt verheirath-
ten Buchner gebornen Raupach, zugehörig gewesenen, und nach ihrem Ableben
von ihrem nachgelassenen Ehemanne, dem Lebrermeister Johann Heinrich Wäh-
ner, angenommene Haus, welches auf 169 Rthlr. gewürdigt worden, soll nach
dem erfolgten Ableben des ic. Buchner Schuldenhafter auf den Antrag seiner Er-
ben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Auktions-Termin
auf

den 22. November a. c. Vormittags 9 Uhr
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zu eben diesem
Termine werden sämmtliche Gläubiger der gedachten Buchnerschen Eheleute zur
Anzeige und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß
die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte veräußert erklart,
und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich
meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden
sollen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

2459. Habelschwerdt den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Reals-
gläubigers soll das dahier in der Neuen-Vorstadt sub No. 217 belegene, dem
Brandweinbrenner Joseph Mader gehörige Haus nebst Garten und Viehwies-
stuck, so wie die im Hause vorhandene Brandweinbrennerei-Einrichtung, wel-
ches im Jahre 1823. gerichtlich auf 255 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgesezt ist, im
Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle
zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten
peremptorischen Auktions-Termine

am 3. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. für den Königl. Preuss. Obrist von Ehrencron die Summe von 30 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. eingetragen steht.

Nach der uns von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau erteilten Auskunft, sind die legitimirten Erben des unmittelbar verstorbenen Obrist von Ehrencron der Zollbereuter Kynast und dessen Sohn Carl Gottlob Kynast, welcher Letzterer zuletzt in Ratibor habilitirte, und da diese Personen so wenig, als deren etwaige Erben uns unbekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem peremptorischen Termine bei uns zu melden, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, ihres Ausbleibens ungeachtet, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Forderung zur Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte und zwar ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instrumentes bedarf, versfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

2747. Marklissa den 12. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das zu Hartmannsdorf, Lauban: Kreises, sub Nr. 1. belegene, auf 2233 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Mühlengrundstück des Müllermeisters Carl August Steinberg ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in terminis

den 29. November c.,

den 29. Januar f. J., jedesmal Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtsamts-Registratur hieselbst, peremptorie aber

den 29. März f. J. Vormittags um 9 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hartmannsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Fore kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu Marklissa eingesehen werden, dagegen werden die Verkaufsbedingungen erst im ersten Termine aufgestellt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Einuschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam von Hartmannsdorf.

2809. Striegau den 19. September 1833. Ueber den Nachlaß des am 31sten Juli a. c. zu Haydau verstorbenen Stellbesizers Johann Gottfried Trautmann ist heute der erbpfändliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle die-
jenige

jenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, auf

den 9. December c. a. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Paul hiersebst anstehenden peremtorischen Termine in unserm Geschäftslokale zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden durch ein nach dem Termine sofort abzufassendes Präclusions-Urtheil aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich findet in diesem Termine der öffentliche Verkauf der zum Nachlaß gehörigen, gerichtlich auf 674 Rth. gewürdigten Freistelle, wozu ein Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, zwei Obstgärten und 5 Morgen 67 □ R. Feldacker gehören, statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1739. Bunzlau den 4. Juni 1833. Der hiersebst sub No. 67. gelegene Gasthof zum schwarzen Adler, welcher belage der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2887 Rth. 18 Sgr. 4 Pf. Materialwerth, 5000 Rth. Ankunftswerth und 3844 Rth. 19 Sgr. 2 Pf. Mitralwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in den auf:

den 28ten August,

den 30ten October 1833., und

den 8ten Januar 1834.,

anstehenden Bietungsterminen, wovon der letztere der peremtorische ist, Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäftslokale vor dem Deputirten, Herrn Assessor Lachmund einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

P a t e n t

3094. Reibersdorf bei Zittau den 20. October 1833. Eine wohlangeordnete Material- und Tabackhandlung in einer Mittelsstadt, oder auch eine nicht undedehnte Krämerei auf dem Lande, ein gutgelegenes Gasthaus, Kaffeehaus oder sonstige ähnliche häufige Lokalität, wird sofort zu pachten gesucht und der Art annehmbare Offerten franco erbeten unter der Adresse:

E. H. G. in Zittau.

A n h a n g

Anhang zur Beilage

No XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. October 1833.

Edictal - Citationen.

2990. Bries den 1sten October 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Bries ist in dem über den auf einen Betrag von 2268 Rthlr. 12 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1785 Rthl. 20 Sgr. belasteten Nachlaß des Freigärtners Gottfried Schlag zu Groß-Leubach am 8. Jult d. J. eröffneten erbchastlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anzeigung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 30. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Frisch angesetzt worden. Die Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber per öntlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien, Herrmann und Killewitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur dasjenige, was nach Befriedigung des sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3100. Trachenberg den 15. October 1833. George Friedrich Klinge, Freigärtnersohn aus Conradswaldau, ist als Schuhmacher vor 22 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, hat einmal aus Ober-Schlesien geschrieben, und ist dann verschollen. Er wird auf den Antrag seiner Geschwister und Geschwister-Kinder auf den 26sten August 1834. hierher vorgeladen. Sollte weder er noch ein Erbe oder Erbnehmer von ihm erscheinen, so würde seine Todeserklärung und die Ausantwortung seines in 39 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. bestehenden Vermögens an Extrahenten erfolgen.

Das General-Justiz-Verl. von Blumensteinsche Gerichtsamt für Conradswaldau und Streppen. Schwarz.

2934. Glogau den 28ten September 1833. (Edictal-Citation der Müller Kiehl'schen Creditoren aus dem Dorfe Görlitz bei Glogau.) Nachdem über die in 221 Rthl. bestehenden Kaufgelder der Carl Wilhelm Kiehl'schen

schen Windmühle im Dorfe Görlitz bei Glegau wegen Ungültigkeit 3: Bezah-
lung aller Real-Creditoren, ingleichen wegen Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Prozeß mit der gesetzlich-n Wirkung von heute ab, eröffnet und Terminus
den 25. Januar a. f. um 9 Uhr

auf hieselbst an der Gerichtsstelle ad liquidandum angesetzt worden, so werden sämt-
liche unbekannte Gläubiger gleich den bekannten hiermit vorgeladen, entweder
persönlich oder durch Bevollmächtigte (wozu die Justizcommissarien Jüngel und
Ertig jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese
Kaufgelder nicht bloß anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen,
unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese
Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen
den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kauf-
geld vertheilt werden wird, aufzuerlegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capituls.

2676. Larnowitz den 30sten August 1833. Ueber den Nachlaß des am
15. November 1831. zu Hofkürz verstorbenen Landesältesten Gottlieb von Ties-
schowitz ist am 30. August c. auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbshafte-
liche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des ge-
dachten von Tieschowitz haben ihre Forderungen in termino

den 23. December c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anzumelden und zu beschei-
nigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und
mit ihren Forderungen nur an dasjenige verriesen werden, was nach Befriedi-
gung der sich meldenden Gläubiger von der Mass: noch übrig bleiben möchte.

Das Grafl. Henkel v. Donnersmark Frei-Standesherrlich Beuthner
v. Gilsenheimb, v. C.
Stadtgericht.

2792. Hoyerßwerda den 30. August 1833. Dem Hrn. Otto Konstant Erbel,
welcher sich als Oeconomie-Inspector zu Menau, und dann in Uppsäl aufgehalten
hat, dessen gegenwärtiger Wohnort aber unbekannt ist, mache ich hiermit be-
kannt, daß ich wider ihn wegen Defraudation der Flagangs-Abgaben von meh-
rern aus dem Königreiche Sachsen einzubrachten Meubles die fiscallische Unter-
suchung eingeleitet, und zu seiner Vernehmung einen Termin auf

den 28 December d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle angesetzt habe. Ich lade ihn demnach vor, in dies-
sem Termine persönlich zu erscheinen, und sich zur Einlassung und Antwort auf
die Beschuldigung, zur Ausführung seiner Defension dagegen und zu bestimmter
Anzeige der über seine Vertheidigungs-Gründe etwa vorhandenen Beweismittel
gefaßt zu halten, und solche, wenn sie in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle
zu bringen. Bei seinem Ausbleiben wird die Untersuchung gegen den Herrn zc.
Erbel in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe der Befugniß sich
schriftlich zu vertheidigen, für verlustig erklärt, und er, wenn die Anschuldigung
für gegründet befunden wird, die im §. 111. der Zoll-Verordnung vom 26. May
1818. festgesetzte Strafe zu erwarten haben. g.)

Der Ober-Landesgerichts-Referendarius

(gez.) Göteler.

2445. Waldenburg den 5ten August 1855. Alle diejenigen, welche an nachstehend verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, als:

1. des Hypotheken-Instrumentes d. d. Fürstentum den 19ten Juli 1825. über 522 Rthlr. 3 Sgr. 8½ Pf., laut beigefügtem Hypotheken-Scheine d. d. Fürstentum den 18ten August 1825. auf dem Johann Friedrich Krebschen Bauer Gute Nr. 3. in Ober-Conradswaldau, Landeshuter Kreises, für die Maria Elisabeth Krebs, geborne Fischer, haftend, und worüber laut Hypotheken-Scheines d. d. Fürstentum den 5. Novbr. 1825. eine Bürgschaft auf dem Joh. Gottlieb Richterschen Bauer Gute Nr. 2. in Demmerau, Waldenburger Kreises, haftet;
2. des Hypotheken-Instrumentes und Scheines d. d. Mithelsdorf den 1. November 1828. über 400 Rthlr., für den Senior Lehmann in Schweidnitz auf dem Johann Georg Kochschen Großgarten Nr. 12. in Mithelsdorf, Waldenburger Kreises, haftend;
3. des Hypotheken-Instrumentes vom 10ten März 1820. über 29 Rthlr. 10 Sgr. für den Johann Gottfried Ludwig auf dem Dienstgarten Nr. 46. in Ober-Conradswaldau haftend;

so wie an die

4. auf dem Freihause Nr. 80. in Nieder-Adelsbach:
 - a) für die Witwe Seipeln, geborne Hauffe, am 9. März 1802. intabulirten 50 Rthlr., wovon 25 Rthlr. am 10ten April 1810. schon gelöscht sind;
 - b) für die Wittwerische Curatel am 10ten Februar 1815. intabulirten 5 Rthlr., und für die Scholzische Curatel eodem dato intabulirten 7 Rthlr.;
5. auf dem Freihause Nr. 61. in Nieder-Adelsbach ex intabulato vom 13ten März [ohne Jahreszahl] haftenden Pfänden: a) 2 Rthlr. 15 Sgr. Klennerische, b) 8 Rthlr. 4 Sgr. Gottfried Escherigische, c) 15 Rthlr. Juditha Ulrichische, und d) 7 Rthlr. Anna Maria Hoffmannsche Curatelfelder,

und die etwa darüber angefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Erben und Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, und spätestens in dem hierzu am 7. December 1853. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzlei anberaumten Termine entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Concursarius v. Wärenfels hieselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Capitale und die darüber angefertigten, so wie an die übrigen Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, die erweislich ausgefertigten Hypotheken-Instrumente für amortisirt geachtet, anstatt der noch validirenden neue angefertigt, hinsichtlich der übrigen aber die Geldpossession selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Die Gerichtsamter der Herrschaften Schwarzwaldau, Adelsbach und Mithelsdorf.

2478. Breslau den 8. August 1833. Ueber den Nachlaß der am 13. December 1832 zu Klein-Pogal verstorbenen Gutsbesitzerin Ulrike Charlotte verwitweten Niesing gebornen Landeck ist heute der erbchastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wachter im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Remmer.

2479. Breslau den 7ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1831 zu Armentrub verstorbenen Ober-Amtmanns Johann Carl Haberstrom ist heute der erbchastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urteil aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Remmer.

2482. Waldenburg den 11ten August 1833. Alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Capitale und die darüber etwa ausgefertigten Consense oder Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) auf dem Bauergute No. 77. zu Dittersbach für den Kohlennisser Hübnert zu Hartau laut gerichtlicher Verhandlung de dato $\frac{1}{2}$ März 1826. eingetragenen 200 Rthl.;
 - 2) auf der Mühle No. 4. zu Dittersbach für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 651 Rthl. 24 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.;
 - 3) auf der bei No. 2. bezeichneten Mühle für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 733 Rthl. 10 Sgr.;
- (NB. die Post ad 2. und 3. kann nach Ausweis des Hypothekenbuchs und der betreffenden Akten nicht näher bezeichnet werden.)
- 4) auf dem Auenhause No. 91. zu Dittersbach für die George Friedrich Meyerschen Erben auf Grund der Verpfändungs-Protokolle vom 27ten Januar 1796., 8ten Mai 1797. und 17ten Januar 1798. eingetragenen 175 Rthl. 25 Sgr.;
 - 5) auf dem Hofehause No. 57. daselbst für die Rosina Helena Püschel laut Erbschöpfung vom 7ten October 1820. eingetragenen 148 Rthl. 28 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

als Eigenthümer, Erben oder Erbennehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben ver-
meinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und spätes-
tens in dem hierzu in unserer Gerichtskanzley zu Neuhaus auf

den 2. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

ansehenden Termine entweder selbst oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und
Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commis-
sarius Herr von Wärenfels hiersebst vorgeschlagen wird, anzubringen und nach-
zuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren An-
sprüchen an die genannten hypothekarisch versicherten Posten, und die darüber etwa
ausgestellten, aber nicht vorhandenen Consense und Hypotheken-Instrumente wer-
den präcludirt, anstatt der noch validirenden neue ausgefertigt, hinsichts der übri-
gen aber die Gelposten selbst in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Neuhaus.

2717. Delß den 23ten August 1833. Nachdem über den Nachlaß des am
12ten Januar 1829. zu Bernstadt verstorbenen Schuhmachermeysters Gottlieb
Hielcher der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden, so wer-
den die etwanigen unbekannten Gläubiger aufgefordert, in dem auf

den 10. December c. früh um 7 Uhr

vor dem Herrn Kammerrath Ehlheim in unserem Geschäftslokale angesetzten
Termine sich zu melden und ihre Forderungen und Vorrechte anzugehen, oder zu
gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte werden für verlustig und
nur für berechtigt erklärt werden, sich an dasjenige zu halten, was nach Befriedi-
gung sämtlicher sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Herzogl. Braunschweig-Deichsches Fürstenthums-Gericht.

2884. Breslau den 12ten September 1833. Von dem Königl. Stadtge-
richte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 620 Rth. ma-
nifestirten und mit einer Schuldensumme von 1825 Rthl. belasteten Nachlaß des
Stuckatur Arbeiters Karasiewicz eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Pro-
zeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwan-
igen unbekannten Gläubiger auf

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. D.L.G.-Assessor Lube angesetzt worden. Diese Gläubiger werden
daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber
persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Man-
gel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Dirschmeyer
und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das
Vorzugsrecht derselben anzugehen und die etwa vorhandenen schriftlichen Be-
weismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sa-
che zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte
verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Be-
friedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben
möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

D. Blankensee.

2111.

2111. Breslau den 22. Juli 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des der verehlt. Henriette Scholz geb. Wühlport zugehörigen Grundstücks sub No. 70. und 71. zu Hundsfeld ist heute der Liquidations-Proceß eröffnet. Es werden demnach sämtliche unbekannte Realgläubiger dieses Grundstücks aufgesordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten November Vormittags 10 Uhr zu Hundsfeld an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gerecht Hundsfeld.

2930. Reichenbach den 12. September 1833. Auf Antrag der Anna Liebe geborne Schiller ist der Liquidations-Proceß über 650 Rth. Kaufsumme der vordem Liebe, jetzt Stühnertschen Gartennahrung No. 16. zu Friesig eröffnet worden. Es werden sämtliche unbekannte Realgläubiger besagten Gartengrundstücks hierdurch aufgefodert, in dem auf

den 6. December d. J. Nachmittags 2 Uhr angesetzten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Friesig ihre Ansprüche an das Gartengrundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Hefner, Utter, Dietrich und Haupt zu Görlitz wenden, und einen von diesen mit Vollmacht und Information versehen.

Das Herrlich Crusiusche Gerichtsammt zu Friesig.

Pfennigwerth.

2182. Glogau den 25. Juni 1833. Nachdem über die sub hasta aestimata im Fürstenthume Wohlau und dessen Gubrauschen Kreise belegenen, dem Rittmeister Maximilian von Berge gehörigen Güter Schlafwitz und Sophienthal, so wie deren künftigen Kaufgelder mit der S. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allg. Ger. Ord. bezeichneten Wirkung der Liquidationsproceß eröffnet worden ist, werden alle etwaige unbekannte Realgläubiger vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtsfertigung sämtlicher Ansprüche auf

den 27. November 1833. Vormittags um 11 Uhr vor dem Kammergerichte, Assessor von Boigt auf dem Schlosse hier selbst anstehenden Termine sich einzufinden und ihre Ansprüche anzuzeigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter Schlafwitz und Sophienthal und deren künftigen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16ten Mai 1825. sofort nach abgehaltenen Liquidationstermine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der

Güter

Güter als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Raugelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. g.)

Königl. Ober-Landessgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

v. Göze.

2254. Raumburg a. O. den 25ten Juli 1833. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns F. E. Hdrichs per Decretum vom 23ten März c. der Concurß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger und zur Erklärung desselben über die fernere Beibehaltung des Interims-Curators, Herrn Justizcommissarius Pudor zu Lauban auf

den 22. November Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landessgerichts-Referendarius Herrn Wagner auf unserm Geschäfts-Vocale angesetzt worden ist, werden sämtliche Gläubiger hienüt mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen mit gehöriger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft mit den bey uns zur Proceß-Praxis berechtigten Justiz-Commissarien, die Herren Justiz-Commissarien Franzky zu Löwenberg und Rümmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen. Dabey wird denselben aber auch zugleich die Warnung gestellt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot hypothekarischer Activa.

3703. Volkenhein den 8ten September 1833. Nachstehend Hypotheken- & Kapitalien:

- 1) 10 Rthl. 26 Sgr. für die David Baumert'sche Mündelkasse, intabulirt den 27ten Februar 1770. auf No. 30. zu Lauterbach;
- 2) 8 Rth. oder 10 Thlr. schles. für die Elisabeth Eschenscher'sche Mündelkasse, intabulirt den 8. Janr. 1776. auf demselben Grundstücke; und verloren gegangene Instrumente:
- 1) über 96 Rth. 24 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. für die Johanne Juliane Niepel geborne John ex instrumento vom 22ten Mai 1816., auf dem Grundstück No. 10. Alt-Röhrendorf haftend;
- 2) über 140 Rth. mütterliche Erb- und Ausstattungsgelder für die Müller Schwedlerschen Kinder ex instrumento vom 19. Mai 1813., auf dem Grundstücke No. 62. Lauterbach haftend;
- 3) über 200 Rth. für das Blumenauer katholische Kirchen-Fundations-Aerarium ex instrumento vom 17ten Juni 1799., auf dem Grundstücke No. 28. Ober-Hohendorf haftend,

werden

werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Forderungsinhaber, daran Ansprüche zu haben vermaßen, hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 21. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Lauterbach anberaumten Termine geltend zu machen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt, und sämtliche Intabulare werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamts der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

2275. Carlsruhe den 5. August 1833. Alle diejenigen, welche an die verloren gegangene Recognition vom 1sten May 1810. über 100 Rthlr. Muta die verehelichten Bauer Gotte, Anna Dorethea geb. Werner sub divisio 3 der Johann Friedrich Goiteschen Bauernahrung No. 46 zu Lippen eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Forderungsinhaber, Ansprüche zu haben vermaßen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justizenthum. Gerichte anberaumten Termine anzukommen, und haben bei unterbleibendem Anzukommen zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Document präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen angelegt, und das Document für amortisirt und nicht weiter gültig erklärt werden wird.

Justizenthums-Gericht Carlsruhe.

Erbschafts-Teilungen.

3106. Breslau den 10. October 1833 Den unbekannten Gläubigern des am 30. December zu Landeck verstorbenen Königl. Hofraths und Brunnennarztes Doktor Förster wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit noch §. 137. und folgende, Titel 17. Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Nachkommen nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königliches Puzillen-Collegium.

2365. Gochsütz den 12ten August 1833. Es wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft der Dreischäntner Maria Elisabethen Eheleute zu Gochsütz den unbekannten Gläubigern in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Theil 1. des Allgem. Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Gochsütz.

Dienstag den 29. October 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIV.

Substitutions - Patente.

2897. Trautenberg den 24. September 1833. Die zu Karaschke gelegene, dem Johann Tschuschke gehörige, auf 90 Rth. gerichtlich abgeschätzte Windmühle und Zubehör wird in termino licitationis

den 10ten December d. J.

am Orte zu Karaschke verkauft. Der Bestbietende hat darin den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsam für Karaschke.

Schwarz.

2630. Hirschberg den 8. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 143. hierselbst gelegene, auf 1175 Rth. abgeschätzte Haus des Apothekers Carl Engelmann

den 25. November d. c.

als dem einzigen Veräußerungstermine, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Könne.

2910. Glatz den 18. September 1833. Auf den Antrag der verwit. Premier - Lieutenant Dorothea Nooß geb. Koch soll das dem Bürger und Schuhmachermeister Carl Krebs gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1833. auf 222 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 443. zu Glatz im Wege der nothwendigen Substitution in dem hierzu vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Referendar Herrn Fiebig angelegten peremptorischen Termine

den 10. December 1833.

verkauft werden, wozu wir die bestz. und zahlungsbüchtigen Kaufsüchtigen hiermit einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Caprioli.

2901. Leobschütz den 20. Septbr. 1833. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Maurers Johann Gundermann gehörigen und im ersten Stadtbereich sub No. 49. und 50. belegenen zwei Häuser, nebst den dabey befindlichen Obstdächern, wovon das eine auf 110 Rthlr., das andere aber auf 470 Rth. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden

den

den sollen, und hiezu ein Termin auf den 5. December Nachmittags 4 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher auf dem dießigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

2950. Neumarkt den 16ten September 1833. Es soll ertheilungshalber die zum Nachlasse des Joseph Knappe zu Kostenbluth gehörige, sub No. 36. daselbst belegene und ortsgerechtlich auf 144 Rthl. 13 Sgr 4 Pf. taxirte Häuslersstelle öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 17. December d. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß an den Meistbietenden mit Genehmigung der Knappeschen Erben der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1228. Warthan den 20sten Juni 1833. Das Reichsgräflich von Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das zu Ober-Großhartmannsdorf sub Ab. 42. belegene, auf 6851 Rth. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Kühn, und fordert Bietungslustige auf, in terminis:

den 28sten August,

den 31sten October, peremptorie aber

den 19ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Gerichtsamte in dessen hiesiger Kanzlei ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. von Frankenberg'sches Gerichtsamt hieselbst.

Streckerbach.

2680. Militsch den 16ten August 1833. Zum Wege der Ertheilung ist die Subhastation der zu Gubre sub No. 6. des Hypothekendbuches belegenen Grollmischschen Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 500 Rthl. gewürdigt worden ist, verfügt und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 12. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gubre vor dem Justizrath Kleinow anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das von dem Standesherrlichen Gericht verwaltete Polizey-Director Gärtner Gubrer Justizamt.

2804. Neusalz den 14. September 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkauf der Traugott Härtel'schen Häusler-Wohnung sub No. 16. zu Nettschütz, welche auf 105 Rthl. 15 Sgr. taxirt worden, steht Citationstermin auf

den 12. December Vormittags 11 Uhr

im Schlosse zu Döhringau an. Dies wird Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Das Gerichtsamt Döhringau und Nettschütz.

2578. Waldenburg den 28. August 1833. Der zum Nachlasse der Eva R. sine verwitweten Teuber gebornen Prädell gehörige, ortsgerechtlich auf

395 Rth.

293 Rth. 10 Sgr. taxirte Freigarten No. 11. zu Seitendorf, Waldenburger Kreis, soll ertheilungshalber in dem hierzu auf

den 22. November 6. J.

in unserer Gerichts-Kanzley im Schlosse zu Seitendorf anberaumten peremptorischen Vocations-Termine im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Seitenberg.

2851. Hirschberg den 27. September 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Wiederverkauf der sub No. 37. zu Rohrlach belegenen, zu dem Nachlasse des Johann Gottfried Thielisch gehörenden, und im Naturalbesitz des Johann Friedrich Thielisch befindlichen Freibaues, welches auf 99 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. dorfgerechtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 4. December c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufgünstige auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht alle Interessenten, der Meistbietende eingeschlossen, sie zulassen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur ein-
gesehen werden. Das Gerichtsammt von Rohrlach, Schönauischen Kreises.

Crusius,

2591. Fürstensen den 24ten Juli 1833. Im Wege der Execution soll das auf 288 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Johann Gottfried Päsler'sche Freis-
haus No. 8. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 22. November 1. J. Vormittags 11 Uhr

in der dasigen Scholtisei anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. von Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstensen und Rohlfeld.

2709. Oppeln den 27. August 1833. Auf den Antrag eines Real-Stadts-
gerichts subhastirt das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln die in dem Amts-Dorfe Danzig, 2 Meilen von Oppeln belegene, und auf 435 Rthlr. 25 Sgr. dorfgerechtlich betaxirte Valentin Glodach'sche Bauerstelle No. 32. des Hypothetenduchs, mit allen Vieh- und Wirtschaft's-Inventario, und steht terminus perempt. auf

den 18. November c. a.

in unserm Gerichts-Localc an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und den Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen sollten. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden auf dem Gerichte kostenfrei eingesehen werden.
Königl. Domainen-Justizamt.

2346. Schillerödorf den 7. August 1833. Die sub No. 12. zu Koblenz belegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte Bauerstelle soll in termino

den 24. September,

den 24. October, und

den 22. November 1833., von welchem der letzte

peremptorisch ist, in unserer hiesigen Gerichtskanzlei meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schillerödorf.

Jonas.

2637. Brieg den 27ten August 1833. Die sub No. 13a. in hiesiger Preßlau-er Thor-Vorstadt belegene, dem ehemaligen Feldwebel Rohmeiser gehörende, auf 939 Rthlr. 13 Sgr. abgeschätzte Besizung soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 22. November c. Nachmittags 4 Uhr

angesezten Termine in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Justizrath Müll-er an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kaufzuligen hier-mit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2886. Landeshut den 20. September 1833. Es soll das der verstorbe-nen Wittwe Kloss, Henrlette geborne Illner bisher gehörige, von derselben verlassene, sub Nr. 68. in hiesiger Stadt belegene und auf 879 Rth. 20 Sgr. ge-richtlich geschätzte Haus in dem auf

den 13. December 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röber in unserm Instructions-zimmer angesezten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufzulige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2715. Lauban den 31. August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsammt sub-hastirt die in der Eich-Gemeinde zu Langenöls sub Nr. 30 belegene, auf 120 Rth. ortsgerechtlich gewürdigte hinterlassene Häuslerstelle des Johann Gottfried Fei-ss, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mit ein peremptorischen Bie-tungstermine den 17. December Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach er-solgteter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu ge-wärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkauf-fende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschelnigen, w drigen-falls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsammt der Langenöls-er Güter.

Königl. Justiz.

2778. Reinerz den 6. September 1833. Die zum Nachlaß des verstorbe-nen Janas Zisse gehörigen, zu Hartau, Gläßer Kreises, belegenen und auf 121 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirte Häuslerstelle, nebst dem dazu gehörigen Acker und Wiese, soll im Wege der Subhastation in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 14. December 1833. Nachmittags 5 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen

gleich

gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige zu erscheinen einladen.

Das Lindhelmsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

3089. Greiffenstein den 22. Oktober 1833. Im Wege der Ex-cution
wird die dem Gottfried Dölleschal bisher gehörige, sub Nr. 276. zu Klingsberg
unmittelbar bei der dortigen Badeanstalt belegene, und daher ganz zu einem vor-
theilhaften Etablissement sich eignende, mit den dabei befindlichen Grundstücken ohne
Abzug der Lasten dorfsgerichtlich auf 138 Rth. 15 Sgr. Courant taxirte Häuslers-
stelle in dem auf

den 8. Januar k. J.

anstehenden peremptorischen Termine subhastirt, und der Zuschlag an den zahl-
schlag an den zahlungsfähigsten Meistbi-tenden erfolgen, falls nicht gesetzliche Um-
stände eine Ausnahme zulässig machen.

Reichsgräfl. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Subhastation und Edictal-Citation.

2271. Strehlen den 14. Juli 1833. Das hieselbst gelegene, zur Kauf-
mann Hinkel'schen Schuldenmasse gehörige, gerichtlich auf 466 Rthlr. 2 Sgr.
abgeschätzte Haus sub Nr. 11. soll in dem a

den 22. November c. Vormittags 11 Uhr

hieselbst vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hopf anstehenden ein-
zigen peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation meißbi-
tend verkauft werden.

Hierbei werden alle unbekannten Real-Prätendenten:

- 1) des vorstehenden Grundstücks, dessen Besitzu. noch auf einen Joh. Gott-
lieb Hinkel vom Jahre 1786. berichtigt ist, so wie
- 2) die Eigentümer, Cessionaren und sonstige Berechtigzte nachstehender im
Hypothekenbuche auf dem mehrere-ähnten Grundstücke nach eingetragenen
Real-Verbindlichkeiten, welche theils bezahlt, theils durch Consolidation
getilgt sein sollen, und zwar:
 - a) der für die Frau Maria Josephe Amalte geb. Hellmichin vermöge Rath's-
Protokolls vom 30. Januar 1-66. Rubr. II. haftenden 580 Rth., d. i.
fünfhundert Achtzig Reichsthaler;
 - b) desgleichen des für die drei Hinkel'schen Kinder, Johann Gottlieb, Friedo-
rich August und Wilhelm Heinrich Hinkel, ebenfalls Rubr. II. haftend-
den Vatertheils für jedes Kind mit 300 Rth., d. i. Dreihundert Reichs-
thaler, zusammen daher 900 Rth., d. i. Neunhundert Reichsthaler;
 - c) der unter Colonne (Bürg- und Vormundschaften) zu Folge Haupt-Pro-
tokolls vom 30ten September 1786. eingetragenen vormundschaftlichen
Cantion und namentlich der 600 Rth., d. i. sechshundert Reichsthaler,
für den Benjamin Gottlieb und Friedrich Wilhelm Heinrich
Geschwister Hinkel,

vorgeladen, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche gel-
tend zu machen und dieselben zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren et-
want-

wanigen Realansprüchen auf das Grundstück und resp. die Hypotheken werden präcluidirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.
Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Commerbrod.

Edictal-Citationen.

2339. Zobten den 24. Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden,

I. nachstehende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente:

- a) vom 16ten October 1795. und 9ten März 1820. über 200 Rthl., für den Wirthschafts-Amtmann Carl Joseph Habel zu Klein-Tinz Rubr. III. No. 1. auf dem Hause No. 97. des Johann Großmann, jetzt Schlossers Schwan, und Ackerstück No. 141. des Fleischers Franz Tenschke zu Zobten;
- b) vom 21sten April 1788. über 54 Thlr. schles. oder 43 Rthlr 6 Sgr., für die Kirche ad St. Jacobum und das Hospital hieselbst Rubr. III. No. 1. auf dem Hause No. 67. des Schneiders Joseph Kappler zu Zobten;
- c) vom 12. April 1817. über 19 Rthlr. 18 Sgr., für die Kirche zu Groß-Wierau Rubr. III. No. 3. auf der Häuslerstelle No. 5. des Carl Surm zu Krogel;
- d) vom 5ten und 9ten März 1811. über 100 Rth., für das Aerarium der katholischen Kirche hieselbst Rubr. III. No. 1, auf dem Hause No. 62. des Anton Giehler zu Zobten;
- e) vom 22sten December 1774. und 25sten Februar 1799 über 80 Rth., für die Reetablissements-Kasse der Stadt Zobten Rubr. III. No. 1. auf dem Bauergute No. 5. des Anton Herzig, jetzt Franz Kärzel zu Klein-Bielau,

deren Beträge nebst Zinsen bereits gerichtlich quittirt worden, so wie

II. folgende intabulirte Posten:

- a) 244 Rthlr. 10 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf., für die Hoffmannschen Erben, Rubr. II. No. 3. auf dem Bauergute nebst Wassermühle No. 21. des Franz Scholz zu Matzdorf, laut Hypotheken-Instrumente vom 31sten December 1766. und 20sten März 1767;
- b) 320 Rthlr. für den Franz Schumann zu Zobten und resp. Christoph Radeck Rubr. III. No. 3. auf demselben Grundstück,

laut

laut Hypotheken-Instrument vom 29. Juli 1777. und 3ten October 1785.,

hiermit öffentlich aufgeboten, und die Inhaber dieser Instrumente, so wie die Eigenthümer der eingetragenen Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, bis zu oder spätestens in dem auf

den 25. November c. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten Termine ihre erlangten Realansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit gegen die verpfändeten Grundstücke unter Aufertlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und mit der Mortification der Instrumente und der Löschung sämtlicher eingetragenen Forderungen in den Hypotheken-Büchern verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüzmacher.

1014. Hirschberg den 22. März 1833. Am 24sten April v. J. starb hieselbst die Beata Dorothea verwit. Kaufmann Rücker geb. Kirsch, ohne Hinterlassung eines Testaments und bekannter Erben. Auf den Antrag des diesem Nachlaß beistellenden Curators werden nun die unbekannten Erben der Beata Dorothea verwit. Kaufmann Rücker geb. Kirsch hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 2 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 6. Februar 1834. früh 9 Uhr

in dem hiesigen Gerichts-Local vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Land- und Stadtgerichtsrath Dr. Coss persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarius, wozu der Herr Justiz-Commissarius Wolt und der Herr Justizcommissarius Rabe in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Erbesansprüche auf den Nachlaß der verwit. Kaufmann Rücker geb. Kirsch gehörig nachzuweisen, demüthlich aber die Ueberlieferung desselben zu gewärtigen. Sollte sich jedoch innerhalb dieses Zeitraumes und spätestens in dem bezeichneten Termine Niemand melden, welcher auf den Nachlaß der Wittwe Rücker geb. Kirsch ein gesetzliches Erbrecht darzuthun vermöchte, so wird dieser Nachlaß als ein erbloses Gut dem Königl. Fisco zur freien Disposition verabsolgt, die nicht erschienenen Erben aber werden präcludirt, und der nach erfolgter Präclution sich etwa meldende nächste Erbe wird alle Handlungen und Dispositionen des Fisci als eines sich früher gemeldeten Erbens anzuerkennen und zu übernehmen für verbunden erachtet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

1185. Eisenach am 22sten März 1833. Der zu Anfang des Jahres 1822. in griechische Dienste getretene Lieutenant, Carl Gottlieb Ernst Paschke, hat in einem am 15. October 1821. bei dem unterzeichneten Gerichte niedergelegten, und nach verfügter Coiracallung und erfolgter Verschollenheits-Erklärung in Gegenwart

Z e i t u n g

zu No. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. October 1833.

E d i c t a l . C i t a t i o n e n .

3005. Namslau den 3ten October 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden nachstehende Posten, und resp. Instrumente darüber, als:

- 1) die auf der Häuslerstelle No. 57. der hiesigen deutschen Vorstadt für die Anna Rosina Windschur geborne Janetz laut Kaufcontract d. d. 31sten Juli et confirmato 12ten August 1809. eingetragenen Kaufgelber per 66 Rthl. 20 Sgr. reducirte Münze;
- 2) die auf dem Hause No. 108. der hiesigen Stadt für den ehemaligen Franziscaner Convent hieselbst, unterm 21. März 1754. eingetragenen 100 Thlr. schles;
- 3) die auf der Stelle No. 14 der hiesigen deutschen Vorstadt als der Rest der unterm 20sten Mai 1805. für die Galeschischen Geschwister eingetragenen 500 Rth. laut Cessions Instruments vom 13ten Juni 1824. an die Catharina, verwittweten Kretschmerin Frei, geborne Schöbel hieselbst gediehenen 350 Rth.;
- 4) die auf dem Hause No. 213. hiesiger Stadt für die Schuhmacher Füttnerschen Pupillen laut Instruments vom 23ten April 1774. eingetragenen 100 Rth.;
- 5) die auf dem Hause No. 217. hiesiger Stadt für den Musketier Gottlieb Sackisch hieselbst laut Theilungs-Recesses vom 19ten Januar 1798. eingetragenen mütterlichen Erbegelber per 34 Rth. 24 Sgr. 7½ Pf., und
- 6) die auf dem Bauergute No. 37. zu Glauche für den Vorbesitzer Paul Swan laut Kauf-Contract vom 29. Januar 1823. eingetragenen Kaufgelber per 45 Rth.;

hiermit aufgeboden, und alle diejenigen, welche als Inhaber oder deren Erben, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber

der

ber an diese obenbenannten Posten oder die darüber aufgestellten Instrumente irgend Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf

den 8 Februar 1834. Vormittag 11 Uhr
vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Müller in unserem Partheizimmer anstehenden Termine hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, obige Posten aber im Hypothekenbuche gelöscht, und die darüber ausgefertigten Instrumente amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3081. Ratibor den 4. Oktober 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien ist über den auf einen Betrag von 6653 Rthl. 2½ Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 5110 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf. belasteten Nachlaß des den 20. Januar 1832. zu Neustadt verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Carl August Schöpp am heutigen Tage der erbtschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Ohlen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Erdel, Flebich und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

3006. Ramslau den 18. September 1833. Die Erben des zu Coblenz im Lazareth verstorbenen Soldaten Ignaz Breitkopf, Sohn des hieselbst verstorbenen Hutmachers Johann Carl Gottfried Breitkopf werden hiermit aufgefordert, sich Behufs ihrer Legitimation binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1. September 1834. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Assessor Müller anberaumten Termin zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß des ic. Breitkopf als herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3105. Breslau den 4. October 1833. Ueber den Nachlaß des am 19. März 1832. zu Puschken verstorbenen Ober- Grenz- Controlleur Carl Friedrich Eckart ist heute der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober- Landesgerichte, Assor Hrn. Wachler im Partheizimmer des kgl. Ober- Landesgerichtes. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden der Justizrath Wirth und Justizcommissionsrath Dyluba als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober- Landesgericht von Schlessien. Zweiter Senat.
Kammer.

2223. Glogau den 2. August 1833. Nachdem die Elisabeth verehlt. Inno- lieger Hirschfeld geb. Deinert zu Schmarsau auf die Todes- Erklärung ihres ab- wesenden Bruders Carl Joseph Deinert, welcher sich als Müllegeselle im Jahre 1811. oder 12. von Retikau entfernt, angetragen, so werden derselbe oder dessen etwaige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens den 22sten May 1834. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schloß zu Retikau Nachmittags um 3 Uhr zu melden, ihre Anträge zu machen, und die Verfügung darauf zu gewärtigen. Sollte sich aber weder der Carl Jo- seph Deinert noch Jemand von seinen etwaigen unbekannten Erben melden, so wird der Deinert für todt erklärt und sein Vermögen an seine kgl. Erben aus- geantwortet werden.

Das Gräfl. v. Hardenberg Retikauer Gerichtsamt.

2286. Steinau den 2ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend bezeichneten Intabulata und die darüber aufgestellten, verlor- ten gegangenen Instrumente, als:

- 1) den Erbzeß vom 6ten September 1800., welcher als Dok- ament über die ex decreto vom 8ten September 1800. auf dem Bauergute des George Friedrich Scholz sub Nro. 11. zu Geis- sendorf für die 3 Göbelschen Kinder intabulirten 280 Rth. nebst Zinsen ausgefertigt worden;
- 2) das Hypotheken- Instrument über 121 Rthlr., welche ohne Das- tum auf dem Bauergute des Carl Pachus, jetzt des Florian Pa- chus sub Nro. 15. zu Krehlau für die Pfarrer- Kirche zu Preis- hau eingetragen stehen, das jedoch nicht näher bezeichnet werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre dießfalligen Ansprüche in dem hierzu auf

den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr
in unserm Partheizimmer anberaumten Termine anzumelden und auszu-
führen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben die Amortisation dieser In-
strumente ausgesprochen, die Löschung der Kapitalien im Hypothekenbu-
che verfügt, ihnen selbst aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden
wird.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot unbekannter Realprätendenten.

2277. Steinau den 2ten Juli 1833. Auf dem unter unserer Ju-
risdiction sub No. 23 hierselbst belegenen Ackerstücke haften für den Se-
nator Friedrich Gottlob Steinhauß ex hypotheca d. d. Steinau den
18ten August 1795. „50 Rth., welche der damalige Besitzer des Fundi,
der Krämer Johann Christian Schenke von ihm erborgt hat, und welche
nach der Behauptung des gegenwärtigen Besitzers, Müllermeister Wilhelm
Nitschke bereits von seinem Vorbesitzer Müller Schubert, bezahlt worden
sein sollen.“ Er kann jedoch weder eine Quittung hierüber beibringen,
noch den Aufenthaltsort der Erben des inzwischen verstorbenen Realgläu-
bigers angeben. Es werden demzufolge die Senator Steinhaußschen Er-
ben oder diejenigen, welche als Cessionarien oder Pfandhaber an die ge-
dachte Post irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffent-
lich vorgeladen, in dem auf

den 10. December c. Vormittags 11 Uhr
in unserm Partheizimmer angesetzten Termine persönlich oder durch zu-
läßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an die erwähnte
Schuldpost durch Production des Instruments oder sonst gehörig nachzu-
weisen und geltend zu machen, unter der Warnung, daß die Ausblei-
benden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, ihnen
damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung der 50 Rth.
im Hypothekenbuche auch ohne Production des Instruments verfügt wer-
den wird.
Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n e n.

3108. Breslau den 26 October 1833. Am 4ten November a. c. Vormit-
tags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49. am
Raschmarke verschiedene Effecten, als Leinwand, Betten, Kleidungsstücke,
Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

Mittwoch den 30. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIV.

St e c k b r i e f.

3123. Die unverehlichte Johanna Marie Sophie Klette, welche wegen Betrugs zu einer 5jährigen Zuchthausstrafe rechtskräftig verurtheilt worden, und zur Abbüßung ihrer Strafe nach dem Brieger Zuchthause abgeliefert werden sollen, ist am 18ten d M auf dem Transport von Ohlau nach Brieg entsprungen.

Es werden daher sämtliche resp. Militair- und Civil-Beörden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf diese verschmigte, nachstehend näher bezeichnete Verbrecherin sorgfältig zu vigiliren, und sie im Betretungs-falle entweder an das unterzeichnete Inquisitoriat, oder an die Arbeits-haus-Direktion zu Brieg unmittelbar gegen Erstattung der Kosten abzu-liefern. Breslau den 25. October 1833. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

(Signalement) Die Johanne Marie Sophie Klette ist aus Groß Glogau gebürtig; Aufenthbltsort, Breslau; katholischer Religion; 36 Jahr alt; 5 Fuß groß; hat rüchlich braune Haare, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, schwache und kurze Nase, mittelma-ßigen Mund, fehlerhafte Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, ge-sunde Gesichtsfarbe, ist mittlerer Gestalt, poekennarbig und sehr gesprächig.

(Bekleidung.) Weiße Haube, ein kleingelbgrundiges Halstuch mit mehrfarbigen carosförmigen Blumen, einen weiß und blaustreifigen Oberrock, einen blaugrundigen Unterrock, ein braun Merine-Umschlagetuch, eine roth gestreifte und eine blaustreifige Schürze, schwarzwollene und ein Paar weißwollene Strümpfe, Lederhandschuh und 3 Hemden. Au-ßerdem eine weiß parchentne Unterjacke und dergleichen Unterrock.

Sub.

Subhastations - Patente.

3002. Namslau den 21ten Septbr. 1833. Das hier selbst sub No. 181. geliegene, dem Executor Altmann gehörige, auf 602 Rth. 22 Sgr. 24 pf. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation an Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist terminus licitationis peremptorius auf

den 17ten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2929. Schmiedeberg den 2. October 1833. Das den Brauer Gottlieb Fingerschen Erben gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 47 Rthl. 17 Sgr. geschätzte, zu Hermsdorf städtisch unter No. 139. belegene Wohnhaus nebst Gärten soll in dem peremptorischen Termine

den 30. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichtstokale im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2932. Schmiedeberg den 2ten October 1833. Das den Bauer Gottlieb Fingerschen Erben zu Hermsdorf städtisch gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1534 Rth. 6 Sgr. geschätzte, im Hypothekenbuche von Hermsdorf unter No. 136. verzeichnete bäuerliche Grundstück soll in den Terminen:

den 29. November a. c.,

den 30. December a. c.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 30. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichtstokale im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3003. Reinerz den 11ten October 1855. Die zum Pferdehändler Anton Ritschfeldschen Nachlasse gehörige, auf 200 Rthl. geschätzte Häuslerstelle No. 15. zu Rittel soll theilungshalber auf

den 30. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in Lewin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe hängt hier aus.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

3121. Waldburg den 20. October 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub No. 18. zu Tschendorf, Waldburger Kreises, belegenen Frankeschen Freigärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 828 Rth. gewürdigt worden ist, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 16. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr in der Kanzlei zu Wüstewaltersdorf anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

3111. Meisse den 26 September 1833. Die dem Gärtner Ignaz Ziegan gehörige, sub Nro. 10. zu Rohleldorf belegene Besizung ist auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution sub hasta gestellt, und es sind zum öffentlichen Verkauf derselben drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 28. November 1833.

auf den 2. Januar 1834.

auf den 7. Februar 1834

} jedesmal Vormittags 10 Uhr,

von welchen der Letztere veremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrathe von Silgenheim abgetraut worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im Letztern, im Partheenzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf an den Meistbietenden der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen, erfolgen soll. Die Taxe bestimmt übrigens den Werth dieser Besizung auf 531 Rth. 23 Sgr. 4 Pf.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

3124. Breslau den 16. Oktober 1833. In dem abgekürzten Konkurs-Verfahren über den Nachlaß des verstorbenen Hauptmanns August von Tryllisch wird die in vier Wochen bevorstehende Vertheilung der Concursmasse in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung den unbekannten Gläubigern des Hauptmanns von Tryllisch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien:

Erster Senat.

Lenner.

3008. Greiffenstein den 7. Oktober 1833. Die sub Nro. 243. zu Rasbichau belegene, ortsgerechtlich auf 89 Rthl. 16 Sgr. 2 Pf. taxirte Häuslerstelle der verstorbenen Johanne Eleonore Worbß soll in termino

den 13. Januar f. a. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des eröffneten erbshastlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

3036. Guhrau den 2. October 1833. Die George Friedrich Krausche'sche Angerhäuslerstelle Nro. 56. Alt-Guhrau, taxirt auf 108 Rthl. 25 Sgr., wird erbbeitungs halber subhastirt; es steht der Bietungstermin auf

den 8. Januar c. Vormittags 9 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2760. Wohlau den 6ten September 1833. Das sub Nro. 4. zu Klein-Schmognan, Wohlauschen Kreises, gelegene Franzky'sche Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf:

den

den 29. October c. Vormittags 10 Uhr,
den 29. November c. Vormittags 10 Uhr
und dem peremptorischen Termine

den 30. December c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Justiz-Amtmann Gobbin im hiesigen Gerichtstokale verkauft wer-
den. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in
besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und den Zuschlag zu
gewärtigen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2477. Breslau den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers
ist die Subhastation der dem Johann Leonhard Rixenbach gehörigen, zu
Schwennitz sub No. 34. gelegenen, aus 2 Morgen Flächenraum bestehenden
Wiesen-Parzelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf
208 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zah-
lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Dictionster-
mine

am 16. November 1833. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrath von Diebitz im hiesigen Landgerichtshause in Person,
oder durch einen gehörig Informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen
Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Ge-
bote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist-
und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf
Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht

2829. Schweidnitz den 17. September 1833. Das zu Gräbitz gelegene
auf 75 Rthl. geschätzte Auenhaus No. 9. des verstorbenen Hansch wird auf
den 17ten December dieses Jahres
im Amtsgebäude des unterzeichneten Gerichts subhastirt, welches Liebhabern zur
Nachricht dient.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

2782. Breslau den 13. September 1833. Die sub No. 25. zu Kunzen-
dorf, Trebnitzer Kreises, belegene, ordsgerichtlich auf 215 Rthlr. geschätzte, den
Gottfried Ehtel'schen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilli-
gen Subhastation auf

den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-
den. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerkten hiermit vorgeladen,
daß wenn sonst keine gesetzliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbie-
tenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt für Hennigsdorf und Kunzendorf.

2832. Reichenbach den 18. September 1833. Da die Marie Magdalene
verehl. Müller Raim's geborne Moser, die Kaufgelder für die erkaufte Roch'sche
Robothhändlerstelle Fol. 42. zu Steinfeldersdorf nicht erlegt hat, so haben wir
auf den Antrag der Interessenten dieses auf 180 Rthlr. ordsgerichtlich abgeschätzte
Grundstück zur Resubhastation gestellt, und einen peremptorischen Verkaufstermin
auf

auf den 16. December c.
in der Amts- Kanzley zu Steinseifersdorf anberaumt. Alle Besiß- und Zahlungs-fähige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem gedachten Termine und Orte in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special- Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsammt der Steinseifersdorfer Güter. Wichura.

2345. Schillersdorf den 3. August 1833. Die sub No. 57. zu Zwor-
kau belegene, auf 1003 Rthl. 21 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. abgeschätzte Freibauerstelle soll in
termino den 25. September,

den 25. October, in der hiesigen Gerichtskanzley,
besonders aber in dem peremptorisch anberaumten Licitations-Termine

den 25. November 1833,
in dem Gerichtsstokale zu Zworkau meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Zworkau. Jonas.

2601. Reichenbach den 29. August 1833. Im Wege der notwendigen
Subhastation soll das sub fol. 55. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steins-
eifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, der Johanne Eleonore verwitt-
weten Wieland gebornen Henke gehörige und auf 460 Rth. dorfsgerichtlich ab-
geschätzte Freibaus, wozu zwei Gebäude, ein Obst- und Grasgarten gehören, auf
den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in
dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 28. November d. J.

in der Amtskanzlei zu Steinseifersdorf verkauft werden. Besiß- und Zahlungs-fähige
werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu er-
scheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum
Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in so-
fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses
Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl
in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreischam zu Steinseifersdorf eingesehen
werden.

Das Gerichtsammt der Steinseifersdorfer Güter. Wichura.

2588. Slogau den 4. September 1833. Die dem Einwohner Gottlieb
Ihm in Groß-Krichen gehörige, sub No. 12. zu Petersdorf, Lübenschen Kreis-
es, belegene, auf 106 Rth. 13 Sgr. gerichtlich taxirte Forst- und Ackerparcelle
soll im Wege der Execution in dem peremptorischen Termine

den 21. November d. J. Vormittags um 11 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf verkauft werden, wozu zahlungs-
fähige Kaufstüßige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt von Petersdorf und Friedrichswalde.

2781. Breslau den 13. September 1833. Die sub No. 12. zu Pöpelwitz belegene, ortsgerechtlich auf 130 Rthl. abgeschätzte Pöpoldsche Dreschgärtnerstelle, soll auf Antrag eines Realgläubigers in termino

den 11. December 1833. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pöpelwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bedenken hierzu vorgeladen, daß, wenn keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag alsbald erfolgen soll.

Das Schmidtsche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

2279. Raudten den 29. Juli 1833. Das zu Raudten, Stelmauer Kreises belegene doppelt brauberechtigte Handelsmann Johanne Manger'sche Wohnhaus No. 111. des Hypothekenbuchs im Jahre 1833. nach seinem Materialwerthe auf 537 Rthl. 6 sgr. 4 pf., und nach seinem Nutzungsertrage auf 528 Rthl. 13 sgr. 4 pf. taxirt, soll in dem auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten peremptorischen Termine subhastirt werden. Die Taxe des Hauses kann in unserer Registratur nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

2683. Mittelwalde den 9ten September 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde subhastirt hierdurch Behufs der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Bandhändlers Joseph Danas, sein hinterlassenes sub No. 210. auf der hiesigen Freiheit belegenes, auf 191 Rthl. abgeschätztes Haus und Gärtchen, und lader beßig- und zahlungsfähige Kauflustige auf

den 16. November a. c. Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesiges Rathhaus vor, denen als denn im Termine die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Volkmer.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2576. Reinerz den 26. August 1833. Die civiliter dem Glaschürer Bernhard Aschenbrenner, naturaliter aber der Wittwe Veronica Wolf geb. Aschenbrenner gehörige, auf 200 Rthl. geschätzte Glaschürerstelle No. 15. zu Friedrichsgrung, soll schuldenhalber in dem einzigen Bierbungsstermine

den 23. November c. Vormittags 10 Uhr hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bey uns aus. Hierbei werden die abwesenden Joseph, Ignaz und Magdalena Geschwister Aschenbrenner, so wie alle unbekannte Realprätendenten aufgerufen, ihre etwaigen Ansprüche an dieses Grundstück spätestens in dem obigen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Edic

E d i c t a l . C i t a t i o n e n .

3328. Hirschberg den 27. Septbr. 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 254. zu Grunau gelegene, auf 229 Mthlr. abgeschätzte Häuslerstelle des Gottlieb Schneider vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius, Justitiarius Illegel, in termino

den 7. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr als dem einzigen Bietungstermine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Häusler Gottlieb Schneider Ansprüche als Gläubiger zu haben glauben, zu diesem Termine ad liquidandum unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

3044. Reichenbach den 17ten April 1833. Nachstehende, aus dem Reichenbacher Kreise gebürtige und verschollene Personen, zum Zwecke ihrer Todeserklärung, nämlich:

- 1) der Sohn des zu Schlaupitz verstorbenen Dreschgaärtners Johann George Weber und seiner Eheconsortin, Maria Theresia geborne Gunder, Namens Franz Anton, welcher angeblich im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und seitdem verschollen ist;
- 2) die Söhne des zu Ober-Mittel-Weilau verstorbenen verabschiedeten Husaren und Häuslers Friedrich Steinberg und seiner Ehefrau Johanne Christiane geborne Benke, nämlich:
 - a. der Webergeselle Johann Friedrich Steinberg, welcher seit dem Jahre 1798. auf seiner Reise von Reisse aus nach Ratibor verschollen, und
 - b. der Kutscher Johann Gottlieb Steinberg, welcher seit dem 1796. nach Entlassung seines Dienstes beim Herrn Major von Bollgnade zu Reisse vermißt wird;
- 3) der Sohn des zu Ober-Weilau, Gräflich Reußschen Antheils, verstorbenen Kolouisten Johann Christoph Heilmann und seiner Ehefrau, Johanne Elisabeth geborne Helm, Formstecher Johann Gottfried Heilmann, welcher seit dem Jahre 1805. verschollen;
- 4) der Sohn des zu Prauß verstorbenen Mühlenbesizers Johann George Rieger und seiner Ehefrau, Susanna geborne Vogel, Müllergeselle George Ignaz Rieger, welcher seit 22 Jahren verschollen,

werden auf den Antrag ihrer Verwandten zum Zwecke der Todeserklärung für ihre Person, und ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich entweder vor oder in dem auf den 31sten Juli 1834.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Weilau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, von ihrem Leben und Aufenthalte Kunde zu geben und weitere Anweisung, oder zu gewärtigen, daß derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint, auch weder vor noch in demselben schriftlich Kunde von seinem Leben und Aufenthalte giebt, für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen sich legitimirenden gesetzlichen Erben zum Eigenthume zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Ober-Mittel-Weilau.

Wichura.

2624. Ratibor den 14. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 6480 Rthlr. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 7764 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. belasteten Nachlaß des zu Ratibor verstorbenen Kreis Justizrath Taisitz am 15. März d. J. der erbchaftliche Liquidations-Prozess eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 30. December 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Schulze angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien, Stöckel, Gräber und Liebig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sach.

Erbschafts-Teilung.

2977. Lauban den 8. October 1833. Der Nachlaß des zu Wingenendorf gestorbenen Papiermachers Johann Ferdinand Franz wird in Kurzem unter die Erben vertheilt werden, worauf wir mit Rücksicht auf S. 137. I. 17. Ed. R. die etwaigen Nachlassgläubiger um so mehr aufmerksam machen, als sämtliche Erben im Auslande wohnen.

Das Gerichtsamt von Wingenendorf.

(gez.) Schüler.

Donnerstag den 31. October 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIV.

B e k a n n t m a c h u n g.

2995. Zum Ersatz des Festungs-Aprovisionnements-Bestandes der Festung Kosel wird die Lieferung von 580 Klastern 70 Kloben Brennholz, halb Kiefern, halb Fichten erforderlich. Zur Verdingung dieses Holzbedarfs an den Mindestfordernden wird hiermit

auf Donnerstag den 21sten November c. Vormittags 11 Uhr im Gasthose zum Kronprinzen in Kosel vor einem von der unterzeichneten Behörde abzuordnenden Kommissarius im Vicitations-Termine anberaumt,

zu welchem Lieferungslustige mit dem Ersuchen eingeladen werden, sich zu dem Termine mit Caution zu versehen. Die näheren Lieferungs-Bedingungen können während der Amtsstunden sowohl bei uns, als bei den Königl. Garnison-Verwaltungen zu Kosel und Reisse eingesehen werden.

Breslau den 12. October 1833. g.)

Königl. Intendantur des 6ten Armee - Corps.

(gez.) Weymar.

Subhastations - Patente.

3119. Strehlen den 23. October 1833. Die zu Ober-Kunzendorf bey Münsterberg belegene Müllnersche Reetwam - Besihung, welche nach der in derselben ausgehängten Taxe, welche auch in unserer Requisition zu Strehlen eingegeben werden kann, auf 1407 Rth. 6 gr. 6 pf. abgeschätzt worden, soll im peremptorischen Termine

den 8. Januar 1834.

in unserem Gerichtszimmer zu Ober-Kunzendorf dem Meistbietenden und Zahlungsfähigen verkauft und sofort zugeschlagen werden. Kaufslustige werden hierzu eingeladen.

Das von Förstnersche Gerichtsammt für Ober-Kunzendorf.

3122. Breslau den 4ten October 1833. Ertheilungshalber soll die der Verstorbenen verehlt. Fischer Berger verwit. Amtmann Böhm Christiane Charlotte geb. Schöche gehörige sub No. 51. zu Hünern im Trebnitzschen Kreise gelegene Freistelle nebst Zubehör, welche auf 500 Rthlr. abgeschätzt worden, in dem angeordneten peremptorischen Termine

den 21. Januar 1834. um 10 Uhr Vormittags im Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern verkauft werden.
Das Gerichtsam über Hünern.

2727. Suttentag den 5. September 1833. In termino den 2. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte auf den Antrag eines Gläubigers der, der verwit. Färber Sonnenbrodt zugehörige sub No. 333. des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Acker, geschätzt auf 115 Rthlr. an den Meistbietenden verkauft werden, wovon Kaufsuffige hiermit in Kenntniß gesetzt werden.
Das Königl. Stadtgericht. Janisch.

2938. Landeshut den 1. October 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem Carl Zentsch gehörigen Freigärtnerstelle sub No. 34. zu Pöhlzdorf im Wege der nothwendigen Subhastation ist ein peremptorischer Auktionstermin auf den 10. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Amtlokal zu Nieder-Blassdorf angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kaufsuffige hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsam der Nieder-Blassdorfer Güter.

2441. Breslau den 22ten August 1833. Die Rippinsche Windmühle No. 9. zu Kreidke, gerichtlich auf 423 Rthlr. 10 sgr. taxirt, wird den 7. November d. J. Vormittags 10 Uhr zu Kreidke peremptorisch in nothwendiger Subhastation verkauft.

Das Gerichtsam von Kreidke und Weigwitz.

E. Schaubert.

2687. Bauermiß den 24. August 1833. Die sub No. 18. zu Breslau gelegene Häufterstelle und das sub No. 14. zu Neu-Bieskau eingetragene Ackerstück von 2 Scheffel groß Maas Ausfaat, dem Anton Stiebler gehörig, und von denen das Erstere auf 102 Rthlr. 15 sgr., und das letztere auf 150 Rthlr. geschätzt gewürdiger worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

den 15. November c. Nachmittags um 2 Uhr in Bieskau verkauft werden, wozu Kauf-, Besiz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Gerichtsam der Güter Bauermiß.

Wodiczka.

3110. Breslau den 8. October 1833. Das auf der Hummerlei No. 976. des Hypothekenbuchs, neue No. 27. belegene Haus, dem Feiseur Franz Ernst Puschner gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 4385 Rth. 10 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3652 Rth. 5 sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 4033 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Die Auktionstermine siehe:

am 7. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr,
am 21. März 1834. Vormittags 10 Uhr und der letzte
am 23. Mai 1834. Nachmittags 4 Uhr,

vor dem Herrn Justizrathe Ausfetter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3120. Rosenberg den 22sten October 1833. Die am 15ten d. M. auf 200 Rthlr. 8 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte hiesige vorräthische Haus-Poffession sub No. 35. son in dem einzigen und peremptorischen Termine den 10ten Januar 1834. öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3118. Wartenberg den 21. October 1833. Es soll die zu dem Schmelde Valentin Wuttschen Nachlaß gehörige, zu Klein-Montsdorf sub No. 7. litt. b. belegene Schmiede-Poffession, welche auf 237 Rthl. gewürdigt worden, erbtbeis lungshaber subhastirt werden, und ist zu diesem Behufe ein peremptorischer Bietungstermin auf den 3ten Januar 1834. hiersebst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3025. Breslau den 27sten September 1833. Das auf der Kirchhofgasse zu Neuschweitz No. 53. des Hypothekenbuchs, neue No. 4. belegene Haus nebst Garten und Acker, dem Erblasser Johann David Kahler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 605 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1055 Rthlr. 18 Sgr., und nach dem Durchschnittswerte 850 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. Der Bietungstermin steht am 17. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Korb im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

3135. Oppeln den 21. October 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in dem auf der Goslawitzer Gasse gelegenen, dem Seifensiedermeister Carl Friedrich gehörigen Hause

den

den 9. December 1833.

ein gerichtlich auf 203 Rthlr. 5 Sgr. betragender Brandweintopf nebst Schlangen-Rohr, Hut und Rohrzeug öffentlich versteigert werden wird, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3132. Langenbielau den 9. October 1833. Im Wege der Execution ist das dem Weber Friedrich Wilhelm Hoffmann zugehörige, sub. Nro. 177. in der hiesigen Gemeinde alten Anthells belegene, dorfgerichtlich auf 1164 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Auenhaus zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 14. Januar 1834. früh von 9 — 12 und

Nachmittags von 3 — 6 Uhr

in hiesiger Amtskanzlei angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Gräfl. v. Sandrock'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter
Heege. Rosemann, v. C.

2589. Reisse den 1. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Bauergut Nro. 56. zu Mogwis, welches nach der an hiesiger Gerichts- stätte zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 569 Rthlr. 7 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt ist, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen perem- torischen Termine

den 23. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Für- stenhal zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zu- schlag an den Meist- und Bestbieter erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Um- stände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2774. Grünberg den 16ten September 1833 Die den George Friedrich Leuchterschen Erben zu Klein-Hainersdorf gehörige Rutscherstelle No. 73. mit Weinaärten beim Hause und 2 Flecken auf Waltersberg, taxirt 250 Rthl., sollen im Wege der Subhastation im termino

den 21. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Meist- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Er- klärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

2005. Görlitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Korte und unter die Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehö- rigen, auf 56,851 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jähr- licher Nutzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1827. aber auf 34,174 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Gerha mit Grund im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 6ten November 1833.,

den 7ten Februar, und

den

den 9ten Mai 1834.

Von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Depositen, Herrn Landgerichtsrath Helno Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

2719. Schloß Ratibor den 2ten September 1833. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der den August Stoppschen Erben gehörigen, sub No. 60. zu Sollarnia gelegenen, auf 60 Rth. gewürdigten Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir einen peremptorischen Termin auf

den 22sten November c.

hier selbst angesetzt, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, in so fern nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten, sofort erfolgen soll.

Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pomßdorf, Münsfelder Kreis, an der Straße von Frankenstein nach Reisse gelegene, aus 76 Morgen 168 Q. R. Acker, Wiesen, und Forstland bestehende, gerichtlich auf 6478 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Joseph Christophsche Erbscheide und Kriechbamben-Possession mit der darauf haftenden Brandtwein-Brennerei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta verkauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den 26. September

den 28. November d. J. und peremptorie

den 30. Januar l. J. von Vormittags 9 Uhr ab in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomßdorf anberaumt. Kauflustige werden dazu, und besonders zu dem peremptorischen mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, in termino peremptorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder-Pomßdorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsräthlich Schöffengerichtliches Justizamt der Herrschaft Nieder-Pomßdorf.

2942. Reisse den 27. September 1833. Auf Antrag zweier Realgläubiger soll die Robertgärtnerstelle sub Nr. 20. zu Rennerödorf, Reisser Kreises, welche mit den dazu gehörigen beiden Gärten und 5 Breslauer Scheffel Acker auf 60 Rth. abgeschätzt ist, in dem peremptorischen Bietungstermine

den 12. December 1833. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Rennerödorf subhastirt werden, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten vorladen, daß der Zuschlag an

den

den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters und in der Brennei zu Rennersdorf eingesehen werden. Das Gerichtsammt der rittermäßigen Scholtisei Rennersdorf.

Klöse.

1832. Trebna den 23. September 1833. Das Angerhaus No. 48. zu Zirkwitz, ortsgerechtlich auf 115 Rth. taxirt, wird

den 4. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Zirkwitz öffentlich an den Meistbietenden gegen baar baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft, und der Zuschlag ertheilt werden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen. wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe ist hier und in Zirkwitz einzusehen.

Das Gerichtsammt Zirkwitz.

Edictal - Citationen.

1200. Freyhan den 27. März 1833. Von Seiten des unterzeichneten Frey-
Ständesherrlich von Leichmannischen Gerichtsamts werden nachbenannte verschol-
lene Personen, als:

- 1) Johann Nagel aus Ruchwitz, Militsch-Trachenbergischen Kreises;
- 2) dessen Schwester Elisabeth Nagel, eben daher, welche beide vor einigen 30 Jahren sich heimlich von ihrem Wohnorte entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalte gegeben haben und
- 3) die Eva Rosina Nagel, Schwester der Vorfiehenden, ebenfalls aus Ruchwitz, Militsch-Trachenbergischen Kreises, gebürtig, welche noch vor dem ersten französischen Kriege mit einem Soldaten fortgezogen ist und seit dieser Zeit ebenfalls von ihrem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat,

so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem in unserer Gerichtskanzley auf

den 4. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

angesezten premtorischen Termine bei uns schriftlich oder persönlich zu melden und Anweisung zu erwarten. Im Falle dieselben sich weder vor noch in dem Termine melden, so werden die Verschollenen für todt erklärt und ihr Vermögen ihren zurückgelassenen bekannten Erben ausgeliefert werden.

Das Frey-Ständesherrlich von Leichmannische Gerichtsammt.

Böwe.

August.

2107. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zabrzewsky aus Groß-Chelm, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem
den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

vor

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Matthies angelegten Termine allhier zu stellen, über seine geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2393. Ratibor den 19ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiskus wird der Florian Gebauer, Sohn des zu Neustadt in Ober-Schlesien verstorbenen Webers Florian Gebauer, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlasssen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 2. December 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Sallsch angelegten Termine allhier zu stellen, über seine geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

O f f e n e r A r r e s t .

über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Edward Seybold. 3056. Weutchen den 4. October 1833. Nachdem durch das heut publicirte Dekret über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Edward Seybold ex officio der Concurß eröffnet worden, so wird Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderksamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige Depositorium binnen spätestens 8 Tagen abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigerathen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Eisenbeil.

E r b s c h a f t s - T h e i l u n g .

3134. Schmiedeberg den 17. October 1833. In dem über das mütterliche Erbtheil des Müllers Fr. W. Grun zu Bockersheim per 110 Rth. 11 Sgr. 1 Pf.

1 Pf. eröffneten Concurse ist zur Anmeldung der Ansprüche unbekannter Gläubiger ein Termin auf

den 30. December c. Vormittags 9 Uhr in Schmiedeberg angesetzt, zu dem dieselben bei Vermeidung der Ausschließung bei der Masse vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt Boberstein.

Hilfe.

3133. Schmiedeberg den 17. October 1833. In dem über das mütterliche Erbschaft des Mühlenhelfers Ernst Traugott Grün zu Boberstein per 110 Rth. 11 Sgr. 1 Pf. eröffneten Concurse ist zur Anmeldung der Ansprüche unbekannter Gläubiger ein Termin auf

den 30. December 1833. Vormittags 9 Uhr in Schmiedeberg angesetzt, zu dem dieselben bei Vermeidung der Ausschließung bei der Masse vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt Boberstein.

Hilfe.

2893. Breslau den 18. September 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 15ten August 1832. zu Glatz verstorbenen Post-Directors Johann Heinrich Hilbner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Th. I. d. S. Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Vorpomm. Collegium.

Kußn.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

2978. Reisse den 19ten Septbr. 1833. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß bey der Veränderung des Wohnorts des Sattler Franz Linke und dessen Ehefrau Louise geb. Günther die hierorts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statutarische Gemeinschaft der Güter zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 17ten d. M. unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Fürstenthums. Gericht.

2838. Dels den 13. Septbr 1833. Von Seiten des Herzoglich Braunschweig-Delschen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß vor demselben unterm 9ten d. M. die Dorothea Friederike unvereht. Jörschel und der Schuhmacher Gottlieb Schwarz beide zu Klein-Elguth bei ihrer bevorstehenden ehelichen Verbindung die in Klein-Elguth obwaltende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

A u c t i o n.

3140. Breslau den 29. October 1833. Donnerstags den 7ten Novbr. d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird der Nachlaß des hieselbst pensionirt verstorbenen Regierungs-Profurator Bröckerhof, bestehend in etwas Silberzeug, Hausrath, Leinwand, Betten, Meubeln, Kleidern, einigen Violinen nebst Büchern im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts gegen baare Zahlung versteigert werden.

Behnisch, D. L. Ger. Secretair, v. C.

Freitag den 1. November 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIV.

B e k a n n t m a c h u n g,
wegen Veräußerung des ehemaligen geistlichen Gutes
Riesenthal.

3151. Das im Trebnitzer Kreise, $1\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt und 2 Meilen von Breslau entfernt liegende ehemalige geistliche Gut Riesenthal nebst den dazu gehörenden Aeckern, Wiesen und übrigen Grundstücken, Gebäuden, die Bier- und Brandweinbrennerei, das eiserne Inventarium aller Art, und die Jagd auf den Feldmarken des Gutes Riesenthal, soll im Wege der öffentlichen Licitation öffentlich verkauft werden. Die Aecker, Wiesen und sonstigen Grundstücke bestehen in:

264	Morgen	109	N. R.	Acker,
6	—	80	—	Garten,
28	—	148	—	Wiesen,
5	—	133	—	Hutung,
3	—	16	—	Hofraum und Baustellen,
11	—	8	—	Unland, Wege und Gräben; über-

haupt in 319 Morgen 134 N. R. Flächeninhalt.

Ausgeschlossen vom Verkaufe bleiben die Jurisdiction und die gesammten Dienste der Einjassen. Der Bietungstermin zu dieser Veräußerung ist auf den 9. December d. J. Vormittags 10 im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumt worden, in welchem Kauf- und Zahlungsfähige zu erscheinen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Erscheinenden vor der Zulassung zum Bieten sich über ihre Vermögens-Umstände vor dem Commissario auszuweisen haben.

Der specielle Anschlag, so wie die zum Grunde zu legenden Veräußerungs-Bedingungen werden 14 Tage vor dem Licitations-Termine zur
Ein-

Einsicht der Bewerber hier in unserer Domainen-Registratur, so wie die Bedingungen und der General-Ertrag auch in Riesenthal selbst bei dem gegenwärtigen Pächter Forgwer ausgelegt werden. Auch wird der Pächter Forgwer die sich einfindenden Bewerber mit der Lokalität und den sonstigen Verhältnissen gehörig bekannt machen; auch ist Jedem gestattet, von den zum Ausgebot gelangenden Realitäten sich örtlich zu unterrichten, Breslau den 9. Oktober 1833. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und direkten Steuern.

Subhastations-Patente.

2796. Leodischütz den 23. August 1833. Dem Publico wird von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts hierdurch bekannt gemacht, daß das von der Euphemia verehlt. Sedlaczek aus dem Kaufmann Anna Bachmannschen Nachlaß im Wege der nothwendigen Subhastation laut Adjudicatoria de publicato 12. Juni d. J. um 1800 Nthl. erstandenen, am Ringe sub No. 518. hier selbst belegene Krankenhaus nebst dabei befindlichen Handlungs- Utensilien, jedoch ohne die darauf haftende Handlungs-Verechtligkeit, welches auf 1304 Nthl. 15 Sgr. des taxirt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden soll, und da hierzu die Termine;

den 1ten November,

den 1ten December c., der peremptorische aber

den 3ten Januar f. J.

vor dem Commissarius, Herrn Assessor Heluge auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden ist, so werden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenfelsches Stadtgericht.

3145. Deutsch Krawarn den 18. October 1833. Die zum Johann Bl. Lascheksch Nachlaß gehörende, zu Deutsch-Krawarn, im Kreise Ratibor, sub No. 252. des Hypothekenbuchs belegene, und auf 10 Nthl. abgeschätzte Häuserstelle wird Erbscheilungshalber in termino

den 11. December 1833.

Nachmittags hlerorts subhastirt.

Das Gerichtsamt Deutsch-Krawarn.

3072. Neisse den 20. October 1833. Zum nothwendigen Verkauf der im Meißner Kreise belegenen, auf 1105 Nthl. gewürdigten Zaupig-Mühle und der dabei befindlichen Brenneren-Vestigung. Beide zusammen oder auch getheilt, sind drei Bietungstermine auf

den 2. und 30. December c., in der Kanzley hier selbst, und der peremptorische auf

den 11. Februar 1834. früh 9 Uhr

im Schl. ste zu Gießmännelsdorf angesetzt worden, wozu wir Kauflustige einladen.
Das Gerichtsammt der Güter Gießmännelsdorf, Zaupitz und Kenisch.
Hoffrichter.

3109. Breslau den 8ten October 1833. Das auf der Eilsabethstraße No. 27. und 28. des Hypothekenbuchs, neue Pro. 5. belegene Haus, dem Kaufmann Fe dinand Leopold Eduard Bräunert als Civil, derr verwittweten Lieutnant Timmler aber als Natural-Besitzern gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3743 Rth. 18 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 5613 Rthlr. 2 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 4678 Rthlr. 10 Sgr. Die Bietungsstermine stehen:

am 30. December 1833.,

am 28. Februar 1834., und der letzte

am 5. May 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. D. P. C.-Assessor Fißau im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3071. Breslau den 24. September 1833. Das auf dem Mauritiusplaze in der Ohlauer Vorstadt Pro. 29. des Hypothekenbuchs belegene Haus nebst Garten, dem Fleischermeister Stiller gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 7169 Rthlr. 28 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 6556 Rth., nach dem mittlern Durchschnitte aber 6762 Rthl. 29 Sgr. Die Bietungs- Termine stehen:

am 10. Januar 1834.,

am 11. März 1834. und der letzte

am 13. Mai 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer Pro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3142. Obet- Blogau den 17ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist die dem Philipp Ringer gehörige, in Kostenthal, Kosfelder Meeres, sub Pro. 133. belegene, gerichtlich auf 90 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuserstelle sub hasta gestellt, und ein peremptorischer Bietungsstermin den 28. December a. c. Vormittags 9 Uhr.

vor

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessonzimmer auf dem hiesigen Rathhause angelegt worden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige mit dem Bemerkten hierdurch einladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, die genannte Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3141. Grottkau den 11. October 1833. Zum freiwilligen Verkaufe der zu Deutsch-Jägel, Strehleher Kreises, sub No. 9. belegenen, gerichtlich auf 1609 Rthlr. 21 Sgr. abgeschätzten Freistelle und Wassermühle steht ein Termin auf den 7. Januar 1834.

als Dienstag früh um 9 Uhr, im herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Jägel an. Das Gerichtsamt Deutsch-Jägel.

3102. Meisse den 26ten September 1833. Zum öffentlichen Verkauf des dem Ernst Mücke gehörigen sub No. 14 zu Groß-Kunzenbors, Meißner Kreises, belegenen, und auf 337 Rthlr. 25 Sgr. 61 pf. gerichtlich abgeschätzten Bauergutes auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Exekution ist ein einziger und peremptorischer Bietungstermin vor dem Herrn Justizrath von Silgenheimb auf den 7. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr angelegt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Erwerber in das Partheizimmer des unterzeichneten Gerichtes mit der Maasgabe vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn keine gesetzlich zulässigen Hindernisse eintreten.

Königl. Preuss. Fürstenthums, Gericht.

2613. Breslau den 15ten August 1833. Das auf der Reifergasse sub No. 369. des Hypothekenbuchs, neue No. 28. belegene Haus, dem Weißgerber Johann Gottfried Pohl gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 1090 Rthlr. 2 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 459 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 774 Rthlr. 29 Sgr. 4 Pf. Der Bietungstermin steht

am 6. December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Korb im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewartigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtshalle eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Webel.

2746. Gleiwitz den 5. September 1833. Das zum Nachlasse der Franziska verehl. gewesenen Schuhmacher Buchenheim gehörige, auf der hiesigen Judengasse sub No. 138. gelegene Haus, welches auf 1603 Rthlr. 10 Sgr. taxirt worden, soll in terminuo peremptorio

den 20. December d. J.

in unserem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflußigen bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2642. Rosenbergs den 9. September 1833. Die den Anna Dworazek'schen Erben gehörige, sub No. 44. hiesiger Vorstadt gelegene und auf 156 Rth. 15 Sgr. 6 Pf. am 5. d. M. gerichtlich abgewürdigte Hausbesitzung soll in termino peremptorio

den 26. November c. früh 9 Uhr hierselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1975. Strehlen den 3ten Juni 1833. Die zu Schönsfeld bei Bohrau im Strehlenischen Kreises an der Lohse belegene, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. geschätzte Wassermühle mit 10 Scheffeln Acker, Garten, Wiesen und Holznutzung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 14ten September,

den 16. November und

den 31. Januar 1834. angeetzten Terminen, von denen der letztere geremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt für Schönsfeld.

2422. Steinau den 19. August 1833. Das sub No. 13. zu Geßendorf belegene, dem Bauer Willinger gehörige, und auf 282 Rthlr. taxirte Gut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietungsstermine auf:

den 8ten October,

den 5ten November, und den peremptorischen auf

den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Partheizimmer angezett, und laden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß an den Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Land- und Königl. Stadtgerichte.

Schloß.

2416. Bauerwitz den 3ten August 1833. Die sub No. 65. und 121. zu Zülzowitz, Leobischauer Kreises belegene, zu dem Nachlasse des Schmitz Philipp Malina gehörigen Ackerstücke von resp. 4 Scheffel 12 Meßen und 13 Meßen und 2 Maßel neu Preuß. Maas Ausfaat, welche gerichtlich auf 125 Rthlr. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation

den 1. October c.,

den 2. November c., und in dem peremptorischen Termine

den 4. December c.

in Bauerwitz verkauft werden, und werden hierzu Kauf-, Beßig- und Zahlungsfähige eingeladen.

Das Gerichtsamt der Güter Bauerwitz.

Wodiczka.

1980.

1986. Bauerwitz den 12ten Juli 1833. Die sub No. 76. zu Bieskau, Probsthäuser Kreises, gelegene, dem Müller Leopold Werner gehörige Mehlmühle nebst 30 Scheffeln groß Maas Ackerland und 3 Scheffeln Wiesewachs, welche gerichtlich auf 2350 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf:

1. den 13. September c.,

2. den 15. November c.,

in unserer Gerichtskanzley hieselbst und der peremptorische

3. 15. Januar 1834. im Orte Bieskau Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufsuffige werden hierzu vorgeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz cc.

Wobiczka.

Edictal. Citationen.

3131. Breslau den 10. October 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1186 Rth. 9 Sgr. 6 Pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 980 Rthl. 18 Sgr. belasteten Nachlaß der verewitwet gewesenen Pflanzgärtner Reichelt, zuletzt verehlt. gewesen n Bänisch geb. Zapfe am heutigen Tage eröffneten erbbschaftlichen Liquidations Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath: Umstetter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Hirschmeyer und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1318. Glatz den 15ten April 1833. Die Brüder Anton und Joseph Herzog aus Ebersdorf, über deren Leben und Aufenthalt die Nachrichten fehlen, und von denen ersterer im Jahre 1813. zum Militair aufgehoben und hien auf am Kriege Theil genommen, letzterer aber im Jahre 1819. sich nach Polen begeben haben soll, werden, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem in der Kanzley zu Ebersdorf auf

den

Den 7. Februar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung den Gesetzen gemäß erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten zu legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gerichtsamte Ebersdorf und Amtheil Schlegel.

Luchs.

Ö f f e n e r A r r e s t.

3030. Ratibor den 4. October 1833. Ueber den Nachlaß des zu Neustadt verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Schöpp ist durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbshafterliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es wird daher Allen und Jedem, welche von dem Gemeinschaftner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, davon weder etwas an die Erben desselben noch an einen Dritten zu verabsolgen, vielmehr dem Ober-Landesgerichte davon förderfamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte demungeachtet an die Schöpp'schen Erben oder einen Dritten etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigesetzt werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2509. Liegnitz den 21. August 1833. Auf den Antrag des Häuslers George Friedrich Reichelt zu Reischitz werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf der Häuslersstelle des George Friedrich Strauß No. 31. zu Samitz, Haysnauischen Kreises, Rubr. III. loco 3. ex instrumento vom 18. März 1825. zu 5 pro Cent Zinsen und dreimonatlicher Aufkündigung für das Reischitzer Pupillar-Depositorium und dessen Anne Rosina Wienwald'sche Masse eingetragen, und laut Cession vom 6ten März 1829. von der verehrlichten Freihäusler Tüngling, Anne Rosine geborne Wienwald, die laut Ueberweisungs-Attest vom 5. Januar 1829. Eigenthümerin geworden, dem Häusler George Friedrich Reichelt zu Reischitz abgetretenen 60 Rthlr. und worüber das erwähnte Instrument verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Brieffeinhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch auszufordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 19. December Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Borhaus entweder in Person, oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zu Protokoll anzumelden und zu be-

befcheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der erwänten Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und auf Ansuchen des Extrahenten ein neues aus gefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

2994. Reichenbach den 20. September 1833. In der Laubemlen-Ablösung-Sache des Johann Carl Breiter von seiner im Besitz habenden Wassermühle No. 65. zu Reudietlau im hiesigen Kreise, wird allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, mit Bezug auf die §§. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821. die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen betreffend, diese Ablösung hiermit bekannt gemacht, und ihnen überlassen, ihr Interesse in dem hierzu auf

den 26. November c. Vormittags 11 Uhr

hier in Reichenbach in meiner Geschäftsstube anstehenden Termine anzumelden und sich zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, müssen diese Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius

Wichura.

Erbschafts-Theilung.

2493. Schmedeberg den 23. Juli 1833. In Gemäßheit des § 137. seq. Tit. XVII. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 6ten Mai 1831. zu Böhrenstein verstorbenen Anna Maria vermitt. Müller Grün geb. Gebauer, die Theilung ihres Nachlasses öffentlich bekannt gemacht, um ihre erwänten Forderungen an diesen Nachlass binnen längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Gerichtsamt Böhrenstein.

Hilfe.

Mühlen-Anlage-Veränderung.

3144. Leobischütz den 28. October 1833. Nachdem das Dominium Lupin, hiesigen Kreises, beabsichtigt, die demselben gehörige Wassermühle daselbst auf einen andern weiter oberhalb gelegenen Standpunkt zu verlegen, so bringe ich diese Mühlen-Veränderung in Gemäßheit des §. 6. des Gesetzes vom 28ten October 1810. hiermit zur allgemeinen Kenntniß, und fordere einen Jeden, der hierdurch eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, auf, nach §. 7. desselben Gesetzes den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, und zwar bis zum 29. December d. J. bei mir einzulegen.

Der Kreis-Landrath.

Graf Sedlmayr.

Sonnabend den 2. November 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIV.

Subhastations-Patente.

3113. Schönbürg den 22sten October 1833. Das hieselbst sub No. 149. belegene Kubusche Haus und Gärthen, magistratsrathlich auf 100 Rthlr. taxirt, wird im Wege der Exekution subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 8. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten vereintörrischen Licitationstermine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Besfügen eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

3125. Breslau den 2. October 1833. Das im Landesburschen Kreise gelegene Gut Schwarzwaldau nebst Prünz Vogelgesang, Conradswaldau und Gablau, der Emestine Christiane Elisabeth, geborne Gräfin v. Czettirz und Neuhaus verbliebten Frein von Czettirz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt zusammen 134,102 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

am 8. Februar 1834.,

am 14. Mai 1834. und der letzte Termin

am 28. August 1834. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn von Schlebrügge im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich wird bemerkt, daß sowohl Gebote auf den ganzen obigen Güter-Complex, als auch besondere Gebote:

- a) auf das Gut Schwarzwaldau nebst den dazu gehörigen Forstparzellen, dem Erlenbusch, Kiepenloch, Hirschberg und der Forstleune, so wie dem Zinsdorfe Gablau, landschaftlich auf 60,964 Rthl. 14 Sgr. abgeschätzt;
- b) auf das Gut Conradswaldau nebst dazu gehörigem Forst und dem Zinsgute Vogelgesang, landschaftlich auf 72,959 Rthl. 13 Sgr. 6½ Pf. ab-

geschätzt, angenommen werden, daß jedoch im Fall des einzelnen Verkaufs der gedachten Güter die Ablösung sämmtlicher auf dem Complexus noch bestehenden 111,300 Rthlr Pfandbriefe, im Falle des Verkaufs des Complexus sämmtlicher Güter im Ganzen dagegen die Ablösung von 48,620 Rthl. Pfandbriefe erfolgen muß. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Kammer.

3104. Breslau den 30. Septbr. 1833. Daß auf dem Graden No. 1310. des Hypothekenbuchs belegene Haus, der verwitweten Raths-Kanzlist Helmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2079 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungseintrage zu 5 pro Cent 2375 Rth. 16 Sgr. 8 Pf., nach dem mittlern Durchschnittswerthe aber 2227 Rth. 9 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 14. Januar 1834.,

am 18. März 1834. und der letzte

am 20. Mai 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Witte im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadtergerichts an. Zahlungs- und befähigte Kaufslüste werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtergericht.

von Wedel.

3147. Ratibor den 7. Oktober 1833. Auf den Antrag der Simon Krüßelschen Erben soll die ihnen gehörige, zu Klein-Peterwitz, Ratiborer Kreises, sub No. 4. gelegene Häuserstelle, auf 25 Rthlr. geschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; wir haben dazu einen einzigen preussischen Bietungstermin auf

den 23. December c. des Vormittags um 9 Uhr

im Orte Klein-Peterwitz angesetzt, laden alle b.f.g. und zahlungsfähige Kaufslüste dazu ein und bemerken, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann zu gelegener Zeit in unserer Registratur zu Zonschau eingesehen werden.

Fürst Richnowskysches Justizamt der Herrschaft Zanditz.

1697. Breslau den 24. Mai 1833. Daß auf der Nikolaistraße No. 406. des Hypothekenbuchs, neue No. 22. belegene Haus, dem Gutsbesitzer Ernst gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 14250 Rth. 24 Sgr., nach dem Nutzungseintrage zu 5 pro Cent aber 14583 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 14417 Rth. 10 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 3. September d. J.,

am 5. November d. J., und der letzte

am 11. Januar 1834 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Galt im Partheien Zimmer No. 1. des Königl. städt. Stadtrichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüige werden hiers durch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebete zum Protokoll zu erklären und zu gemärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Besitztenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz

d. Blankensee.

3115. Delß den 6ten October 1833. (Verkauf einer Broschegärtnerei in Wischkawe.) Die den Erben des verstorbenen Broschegärtners Andreas Schwarz gemeinschaftlich gehörige sub No. 14. in Wischkawe gelegene, und dorfgerichtlich auf 87 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Stelle soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und steht hiez zu der Versteigerungstermin auf

den 14. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr

in Wischkawe an. Die Taxe ist sowohl in der gerichtsammtlichen Registratur, als in dem Kreischam zu Wischkawe einzusehen.

Gerichtsamt der Raader Güter.

d. Aulock.

2347. Jauer den 9. August 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 16. zu Nieder-Polschitz, Fiskerschen Antheils, Jauerschen Kreises belegenen Ignaz Frieberischen Windmühle, nebst Zubehör, welche laut der an der dastigen Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe dem 8ten d. M. dem Betrage nach auf 860 Rthlr., dem Materialwerthe nach aber auf 1331 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf

den 10. September c.,

den 10. October c.,

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, die erstern beiden hieselbst in unserer Kanzley, der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle dastelbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kaufstüigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfall zu gemärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcudirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt Nieder-Polschitz, Fiskerschen Antheils.

1696,

1696. Breslau den 28ten Mai 1833. Das in der Ohlauer Vorstadt vor St. Mauritz No. 41. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, zu dem Erbsaß Fischerschen Concurse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 3131 Rthlr. 1 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2702 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 2916 Rth. 22 Sgr. 6½ Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

am 23. August d. J.,

am 25. October d. J., und der letzte

am 7. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herren Justizrathe Hahn im Parabelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Köntgl. Stadgericht.

v. Blankensee,

2909. Grünberg den 24. September 1833. Die zum Christian Fuchertschen Nachlaß gehörige Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Groß-Kessen, taxirt 215 Rth. soll im Wege der Subhastation in termino

den 14. December c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Groß-Kessen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich b. s. f. und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Das Gerichtsamt der Groß-Kessener Güter.

Scheibel.

2508. Schönborn im Rothenburger Kreise den 31sten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkaufe der dem Christoph Sigula gehörigen, auf 169 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung No. 14. zu Vogendorf, Oberlausitzischen Antheils, einen einzigen Termin auf

den 16. November 1833, früh 9 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schönborn angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden.

Das Gerichtsamt zu Schönborn und Vogendorf.

von Drabizius.

2421. Steinau den 19. August 1833. Das sub No. 119. hieselbst bezeugene, dem Kaufmann Lange gehörige, auf 682 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. taxirte drauberechtigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir Termin auf

den 8ten October,

den 8ten November, und veremtorisch auf

den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr angesetzt, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten,

eintreten, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Lage kann in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholz.

2734. Ottmarchau den 11ten September 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Eschanschwitzer Feldmark gelegene, in 11 Morgen 67 Q. R. Flächen-Inhalt bestehende, den Gärtner Mathes Winterichen Eheleuten zu Versckenslein gehörige, auf 187 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Grundstück auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in termino den 25. November c.

subhastirt werden soll. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich im anstehenden Termine vor dem Herrn Assessor Beyer auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zugewärtigen, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zulässig machen sollten. Uebrigens kann die Lage des Grundstücks in der hiesigen Registratur während der gesetzlichen Geschäftszeit näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Beyer.

2356. Ratibor den 5ten Juli 1833. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien soll auf den Antrag der ober-schlesischen Landschaft das im Rybnicker Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Lage nachweist, im Jahre 1832. durch die Ober-schlesische Landschaft und zwar zur Subhastation nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C. auf 11,696 Rth. 5 Sgr., zum Pfandbriefs-Credit auf 10,399 Rth. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Rittergut Pstrzonsna nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 27. November 1833., und

den 28. Februar 1834.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 5. Juni 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann in unserm Geschäfts-Gebäude hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

End.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1481. Breslau den 10ten Mai 1833. Das auf der Antonien-Straße sub No. 693. des Hypothekenbuchs, neue No. 36. belegene Haus, dem Kaufmann J. F. Lischwitz und dessen Kinder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 10,830 Rth. 26 sgr., nach dem Fugungsvertrage zu 5 pro Cent aber 10,658 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitts-Werthe 10,744 Rthl. 14 sgr. 8 pf.. Die Biethungstermine stehen:

am 9. August c.,

am 11. October c. a., und der letzte

am 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Grünig im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach uns unbekannten Mitbesitzer dieses Hauses, Bendix und Herrmann Lischwitz hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die gerichtliche Taxe kann beim Anhange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

3137. Landeck den 12. October 1833. Das zum Nachlasse des am 3. Mai 1832. hieselbst verstorbenen Drechslermeisters Joseph Wachsmann gehörige, in der hiesigen Nieder-Vorstadt No. 145. des Hypothekenbuchs belegene Haus nebst Gärten, dessen Mittelwerth nach einer in diesem Jahre vorgenommenen gerichtlichen Abschätzung 186 Rthlr. 11 sgr. 3 pf. beträgt, soll auf den Antrag des dem Nachlaß bestellten Curators im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist zu diesem Zwecke daher ein Termin auf

den 14. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

an unserer Gerichtsstätte anberaumt, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe an der Gerichtsstätte zur Einsicht aushängt. Zugleich werden aber auch alle unbekannten Gläubiger des Wachsmann aufgefordert, sich bis zu dem gedachten Termine oder spätestens in demselben mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Landeck und Wilhelmsthal.

Edictal - Citation.

2741. Breslau den 14. September 1833. Ueber die in 4318 Rthlr. 6 pf. Activa und 3829 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf. Passiva bestehenden Nachlaß des Bretschmiers

Meers Ernst August Werner ist am 26ten v. M. der erschöpfliche Liquidations-
Prozeß eröffnet worden. Der dazu gehörige gerichtlich auf 4236 Rth. 5 Sgr. durch
Kreis-Taxatoren abgeschätzte Kreischam nebst Bran- und Brandwein, Urbar
No. 1. zu Kamelwitz wird:

den 1. November 1833.,

den 10. Januar 1833., und

den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

in den ersten beiden Terminen in der Kanzley hieselbst, Ritterplatz No. 13, in
dem letzten peremptorischen Termine aber zu Kamelwitz nothwendig subhastirt.
Die Bietungstermine sind zugleich zur Anmeldung der Ansprüche an die Nachlaß-
Masse bestimmt. Die unbekannten Gläubiger werden daher hierzu vorgeladen,
die Ausbleibenden aber aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren
ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden
Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das von Schausche Gerichtsamt von Kamelwitz.

E. Schaubert.

2453. Breslau den 10. August 1833. Der zur Kriegs-Reserve entlassene
Musketier Carl Schütz, ein Sohn des ehemaligen Hautboisten Joseph Schütz
in Brieg, geboren am 28. Januar 1791., welche sich im Jahre 1822. von sei-
ner Schwester, der verheiratheten Webermeister Pohl in Münsterberg, unter dem
Vorgeben, in Breslau als Schneider ein Unterkommen zu suchen, mit Hinterlas-
sung eines Vermögens von 109 Rthlr. 7 Sgr., welches im Depositorio des Kö-
nigl. Land- und Stadtgerichts zu Brieg verwaltet wird, entfernt, und seit die-
ser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie
seine etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hiermit aufgefordert,
sich vor oder spätestens in dem auf

den 17. Juni 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb in dem Partheizimmer anstehenden Termine
schriftlich oder persönlich, oder durch einen zulässigen Anwalt zu melden, und
von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben.
Beim Ausbleiben aber wird der obgenannte Carl Schütz für todt erklärt, und
sein hinterlassenes Vermögen an die sich meldenden und gehörig legitimirten Er-
ben und Erbnehmer mit Ausschließung aller unbekannten Erben, und bei Ermang-
lung von Erbes-Prätendenten hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen
Kammerlei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Webel.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

2434. Wohlau den 3. August 1833 Da das Hypothekenbuch des Dorfes
Ober- und Nieder-Eunern, Wohlaues Kreises, regulirt werden soll, so
wird

wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 7. December c. Vormittags 9 Uhr

zu Eunern im herrschaftlichen Schlosse ansehenden Termine bey dem Gericht zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts eingetragen, wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle den eingetragenen Posten nachstehen müssen, dagegen denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. Land. Rechts Bb. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anh. zum Allg. Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehe, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Ober- und Nieder-Eunern.

Geyper.

P a d g e s u c h.

3094. Reibersdorf bei Zittau den 20. October 1833. Eine wohlangeordnete Material- und Tabackhandlung in einer Mittelstadt, oder auch eine nicht unbedeutende Krämeret auf dem Lande, ein gutgelegenes Gasthaus, Kaffeehaus oder sonstige ähnliche frequente Lokalität, wird sofort zu pachten gesucht und der Art annehimliche Offerten franco erbeten unter der Adresse:

E. H. G. in Zittau.

A u c t i o n e n.

3159. Briesg den 29. Oktober 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino

den 9 November d. J. Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle 1000 Scheffel Korn auctionis lege durch den Kanzlist Sammler versteigert werden soll.n. Es werden daher Kauflustige hierzu mit dem Bemerkn. vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegen Bezahlung des Kleist sofort erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3158. Breslau den 1sten November 1833. Am 5ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen in dem Hause No. 43. auf der Schmiedebrücke, Specerey-Waaren, Rauch- und Schnupstaback, Cokoladen und Handlungs-Utensilien, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.